

Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



IM MUSEUM:
KAFFEE UND
KUCHEN
+
BÜCHER
ÜBER
ERZHÄUSEN

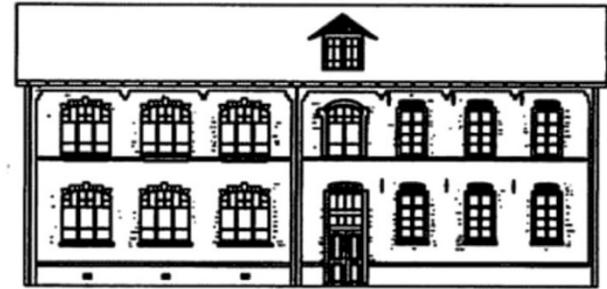


Dorfmuseum
Erzhausen
11. November 2023
10:00 - 12:00 Uhr
Kostenlos
Anmeldung erforderlich





*Ortskundlicher
Arbeitskreis in der
Schillerschule*



Rückblick auf das Jahr 2022

Jahresbericht des Ortskundlichen Arbeitskreises

Georg Weber/Brigitte Weber/Hans Schmidt/Jörg Dohn/Klaus Becker/Dieter Köhres

27. Januar 2023

Hinweis

Der Bericht wurde als Powerpoint-Vortrag erstellt und soll am 27. Januar 2023 auf dem Frühjahrstreffen des OAK in der Schillerschule gezeigt werden. Diesen Bericht (und auch alle früheren) kann man sich auch (als pdf-File) auf der OAK-Homepage ansehen:

www.oak-erzhausen.de/Bildergalerie.htm



Aktivitäten und Veranstaltungen in 2022

Auch wenn Corona jetzt seine größten Schrecken verloren zu haben scheint, so konnten dennoch im abgelaufenen Jahr 2022 einige unserer schon traditionellen Veranstaltungen nicht stattfinden, das waren unter anderem:

- Führung der Drittklässler der Lessingschule durch das Museum
- Wandertag für alle Klassen der Lessingschule
- Das Kränzebinden für die Konfirmand*innen
- Die Hobby-Künstler-Märkte

Wir hoffen nun sehr und werden uns mit aller Kraft dafür einsetzen, dass diese Veranstaltungen in 2023 wieder stattfinden können!



Aktivitäten und Veranstaltungen in 2022

Neben den Aktivitäten und Veranstaltungen, die im nachfolgenden Bericht gezeigt werden, ist noch zu erwähnen:

- Es gab ein informelles Treffen mit Frau Osterkamp zur zukünftigen Zusammenarbeit mit dem Bücherbahnhof.
- Auch im abgelaufenen Jahr kamen einige neue Stücke zum Museum hinzu, z.B. Sachen aus den 50er Jahren von Erich Lotz.
- Diverse Aufräum-Aktionen waren wieder notwendig geworden, sowohl in der Halle der Vereine als auch im Museum.
- Erwähnenswert ist auch der Besuch von zwei Erzhäusern, die vor 50 Jahren nach Australien ausgewandert sind und wieder in die alte Heimat zurück möchten. Für diese Beiden gab es eine Führung durch unser Museum, am Ende bedankten sich die Beiden mit einer ansehnlichen Spende.

Veranstaltungen/Aktivitäten des OAK im Jahr 2022 (1)

1	2022-01-08	Entwurf für die neue Stele auf dem Friedensplatz	GW/HS
2	2022-01-14	Poster für die Einweihungsfeier Friedensplatz: 28 Poster zum Thema „25. März 1945 – als die Amis kamen“ 30 Post. Partnerstädte, Erzhausen Hilft, Kth. Kirche, Ev. Kirche	HS GW
3	2022-03-27	Jahresbericht 2021	GW
4	2022-04-20	Fünf Banner als Ankündigung für die Einweihung Friedensanlage	SS/HS/KB/DK/WS
5	2022-04-21	A3-Poster in 14 Geschäften verteilt	GW
6	2022-04-21	Fundament für die Stele wird gebaut	DS
7	2022-04-27	Buchvorstellung: „Geschichte und Geschichten vom alten Erzhausen in neuen Forschungen und Berichten“	JFB/HS
8	2022-05-02	Stele wird aufgebaut	DS
9	2022-05-08	Einweihung Friedensanlage	OAK/PVE/Gem/EK/KK
10	2022-05-22	Digitalisierung von 40 „Schulrollen“	GW
11	2022-05-25	Digitalisieren von alten Negativen und Dias	GW
12	2022-05-31	Digitalisieren von alten Bildern	GW

Aktionen bzw. Veranstaltungen des OAK im Jahr 2020 (2)

13	2022-06-15	Dokumentation „Einweihung Friedensanlage“	GW/HS
14	2022-07-01	Lastenaufzug im Lagerraum und diverse Regale gebaut	WS/JD
15	2022-07-17	Keilerkopf vom Gasthof „Zur Linde“	JD/WS/DK
16	2022-07-26	Schusterwerkstatt neu aufgebaut	BW+Team
17	2022-08-06	Feier in der Ottilienmühle bei Fam. Knaak	BW+Team
18	2022-08-12	Tour der Hoffnung	HS/GW/CL
19	2022-10-15	„Heimat weist in die Zukunft“, Babenhausen LaDaDi	BW/JD/GW
20	2022-11-10	Recherchen und EA-Artikel zum Tode von Heinz Groh	KB//HS
21	2022-11-12	Bolivientreffen	HS
22	2022-11-13	Feier zum Volkstrauertag bei der Evang. Kirche	HS
23	2022-12-04	Kaffee und Kuchen im Museum	BW+Team
24	2022-12-17	Weihnachtsmarkt in der Heegbach-Apotheke	BW/HS/GW
25	2022-12-29	Zusammenstellung: alle Beiträge im Erzhäuser Anzeiger	GW



08.01.2022

Entwurf für die neue Stele auf dem Friedensplatz



Entwurf der Stele:





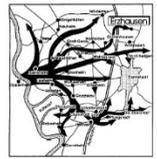
14.01.2022

Poster für die Einweihungsfeier der Friedensanlage:

- 28 Poster „Als die Amis kamen“.
- 30 Poster mit den Themen Partnerstädte, Erzhausen Hilft, Projekte der Katholischen und Evangelischen Kirche.

(alle Poster kann man sich genauer auf der Homepage des OAK ansehen)

28 Poster „Als die Amis kamen“:



25. März 1945
Als die Amis kamen



Die Amerikaner sind noch weit weg hinter dem Rhein? Meinte ein verzweifelter deutscher Soldat am 23. März beim Kaffee am Tisch einer Familie im Hinterhof. Das war aber längst nicht mehr so. In der Nacht vom 22. auf den 23. März und am darauffolgenden Tag setzten die ersten Infanteristen von General Patton's 3. US Army von nicht einsehbarer Winterfriesen Operationen aus mit kleinen Landungsbooten über den Rhein. Sie trafen auf keinen Widerstand und bildeten einen sich schnell ausweitenden Brückenkopf.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Auf einer von Finländern errichteten Pontonbrücke brachten die Amerikaner schwere Gerät von Oppenheim ins das gegenüberliegende süddeutsche Ufer, dem Kormsinn. In der letzten Ausgabe der „Darmstädter Zeitung“ vom 23. März berichtete der Kriegsboteher Spinnel noch, „Über allem steht das Wille, die Kessel zu halten, sollte der Dämon hier über den Strom kommen“. Wie schnell das „Jausendjährige Reich“ auch in Erhausen vorbei sein würde, konnten sich in Erhausen nur die wenigsten in diesem Freitag vorstellen.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Amerikaner bringen schwere Gerät über den Rhein. Das fließende deutsche Truppen folgte bereits der Spitz. Vorgemachte deutsche Soldaten zogen sich am 23. März zu Fuß durch Erhausen.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Während man sich in den 30. Kilometer entfernten Erhausen gerade aus dem Bett erhab, ständen am 23. März bereits 6. Bataillone der Amerikaner im Kesselschiff und bildeten einen Brückenkopf, der von Astheim bis Erleben reichte und eine Tiefe von 10 Kilometern hatte. Der Rheinübergang Patton ging als einer der unblutigsten in die Militärgeschichte ein.
Repro „Stars and Stripes“ vom 24. März



Main River Crossed: Darmstadt Cleared
Elements of the Fourth Army, Div. bursting out from the Third U.S. Army's Rhine bridgehead south of Mainz, yesterday advanced 27 miles, crossed the Main River and reached a point almost 40 miles beyond the Rhine. The Fourth's breakthrough started at a point just south of Darmstadt. Land was cleared by the 80th Inf. Div., which also entered Griesbachhausen, Wehrstadt and Griesheim, three miles northwest of Darmstadt.
The Fourth's breakthrough started at a point just south of Darmstadt. Land was cleared by the 80th Inf. Div., which also entered Griesbachhausen, Wehrstadt and Griesheim, three miles northwest of Darmstadt.
Die amerikanische Armeeerfolg „Stars and Stripes“ berichtete regelmäßig über den Vormarsch der amerikanischen Truppen. Nur in einer Nacht der Ausgabe vom 24. März findet sich ein Hinweis auf nahe bei Erhausen gelegene Orte, so Griesbachhausen, Wehrstadt und Griesheim wohl auch deshalb, weil der Kampfhandlungen stattfanden.
Hier Ausschnitt aus der Zeitung „Redaktion und Bildarchiv“ von „Stars and Stripes“ befindet sich nach dem Krieg lange in Griesbach. Dort konnte man Unterlager einsehen.
Repro Staatsarchiv Darmstadt



Die militärische Situation im Rhein-Main-Gebiet vom 21.-27. März. Der deutsche Widerstand war gering. Dennoch gab es Tote und Verletzte bei kleinen Gefechten, die in Kriegsbüchern aus am Rande erwähnt werden. Aus Lampen, Sprengminen und Neulandern wurde von Kämpfern berichtet. Am Hochbach standen Geschütze bereit zum Beschuß von Frankfurt. Auf Bayerisch versuchte eine Hillerjäger die Amerikaner aufzuhalten. Ein amerikanischer Soldat starb durch ihn.
Karte aus dem Atlas für Städtungsgeschichte des Landkreis Offenbach.



NACHRICHTEN FÜR DIE GRUPPE
Darmstadt gefallen
Britten 15 km über den Rhein
Reichverteidigung im Westen vor dem Zusammenbruch
Amerikanische Flugzeuge warfen über den deutschen Linien Flugblätter über die tatsächlichen Kriegsergebnisse ab. Der Besitz von feindlichen Informationen wurde von den Nazis strengstens bestraft. Als sie berichteten, dass in Erhausen niemand wagte sie aufzufahren. Mit dem Vorkämpfer konnte man keine „feindlichen“ Nachrichten empfangen. In der Ausgabe vom 26. März wird über die tags zuvor erfolgte Einnahme Darmstadt berichtet.
Repro umbak, Herkunft



25. März 1945
Fotos von diesem Tag gibt es keine
Die Empfindungen der Einwohner von Erhausen an diesem Tag sind schwer darstellbar. Man sah dem Einmarsch der Amerikaner stumm, ängstlich zu. Wie sollte man die Amerikaner als Befreier begrüßen, solange Familienangehörige in der Wehrmacht immer noch gegen diese kämpften mussten. Paradoxie folgte man sich von Kriegsanfang und dauernden Vertilgungsgriffen liefen. Was politische Befehle wie keine überlebten in dieser Stunde Null die Vorstellung der Erklärer damals. Man hatte keine Angst, denn es war der Zukunft nach dem totalen Zusammenbruch.
„Was wird aus uns?“ fragten damals viele besorgt. Selbst die Phantasie war von Kriegsmangel erschöpft, um sich eine blühende, reiche Zukunft wie die Gegenwart von heute vorzustellen.
Zufucht in die Kirche
Am Abend des 25. März mussten fast alle Bewohner im Unterdorf ihre Häuser für die Amerikaner räumen. Einige hatten bei Verwandten unter. Eine große Zahl suchte Zuflucht in der evangelischen Kirche, weil man sich an diesem Ort sicher glaubte. Schließlich hatte der Krieg in Erhausen nur Halt gemacht.
Vor dem März, zwischen und auf den Klängen blühen wurde die Bettung ausgetrieben. Kerzen spendeten sprachen Licht.
Edith Wehler erinnert sich sich wohl heute nicht mehr wie es war. Aber deutlich konnten wir nach wieder ohne Flugalarne schlafen.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



WARNUNG!
An den deutschen Soldaten:
Erst dich selbst der Militärregierung. Falls Du in die Zivilbevölkerung verweist...
An den deutschen Zivilisten:
Falls Du beschuldigt der Wehrmacht, im Einklang mit den Anordnungen der Alliierten, gebietet hat, oder diese Soldaten selbst bei der Militärregierung an, verlassen der Gebiete der Militärregierung und hier mit der schwersten Strafe geahndet werden.
Deutsche Soldaten, welche als Kriegsgefangene gemäß dem Genfer Abkommen gefangen sind, sind in einem Lager untergebracht.
In Erhausen aufgehängtes Plakat.



Mit dem Einmarsch der amerikanischen Truppen waren auch die nationalsozialistischen Ortsverwaltungen praktisch aufgelöst. Es gab keine Ordnungs- und Verwaltungsstrukturen mehr. Es kam dennoch zu kleineren Ausschreitungen oder Plünderungen. Einzelne unblutige und bunte Ortsbürger wurden mit einer weißen Armbinde versehen als Ordnungswächter eingesetzt.
Hier August Eitinger zusammen mit amerikanischen Truppen in der Bahnhofstraße.
Foto Archiv Ortskulturrat Arbeitskreis



Gegen die schlecht ausgerüsteten und demotivierten deutschen Truppen erschienen der Durchbruch der hochgerüsteten und gut organisierten amerikanischen Truppen wie ein Toben von Göttern.
„Das, was dann folgte, haben wir noch nie, denn Plünderer hatten nicht nur Plünderer, sondern wir waren Gezwungen kommen zu“, schreibt Karl Gullmann (1933-1986) in seinen Erinnerungen.
Alle Aufnahmen von Truppen in der Bahnhofstraße stammen aus späteren Monaten des Jahres 1945
Amerikanische Soldaten war der freundliche Umgang mit dem Feind zunächst verboten. Selbst Resten der Armeeverpflichtung wurden in Gruben am Ortsrand verbannt und nicht an die heutige Bevölkerung verteilt. Mit der Zeit normalisierten sich die Beziehungen. Die Unbeherrschtheit der Dorfbewohner hat viel zur Entspannung und Anbahnung beigetragen.
Aufnahmen aus der oberen Bahnhofstraße. Die Fensterläden des Hauses links (Nr. 117) haben noch einen Verbotensbeschriftung aus dem Krieg.
Amerikanische Soldaten war der freundliche Umgang mit dem Feind zunächst verboten. Selbst Resten der Armeeverpflichtung wurden in Gruben am Ortsrand verbannt und nicht an die heutige Bevölkerung verteilt. Mit der Zeit normalisierten sich die Beziehungen. Die Unbeherrschtheit der Dorfbewohner hat viel zur Entspannung und Anbahnung beigetragen.
Aufnahmen aus der oberen Bahnhofstraße. Die Fensterläden des Hauses links (Nr. 117) haben noch einen Verbotensbeschriftung aus dem Krieg.



„Krieg erlebten wir in Erhausen als ferne Geschichten, in das unsere Väter verwickelt waren. Wir - das erleben wir aber nie“, erinnert sich Hans Schmidt, 39. „Dann plötzlich waren die Amerikaner da. Sie haben aber nicht die gewöhnlichen Kriegsmaschinen und bewaffneten Soldaten, wie wir sie noch nie gesehen hatten. Schon aus der Entfernung beobachteten wir in den ersten Tagen die Truppen, wie sie so offen zogen und wie sie lachten. Das war für uns eine andere Welt.“
Amerikanische Truppen bei einem Angriff auf die Bahnhofstraße vor den Häusern Nr. 151/153 und Kinder im Hintergrund.
In den ersten Tagen und Wochen nach dem Einmarsch der Amerikaner mussten viele Familien ihre Häuser für die Unterbringung der einquartierten Truppen räumen. Die heutige Wilhelm-Luecker-Straße diente nur zu bestimmten Zelen und auch nur von den bewaffneten Soldaten.
Im Haus Ostendstraße 1, damals „Villa Bissch“ genannt, richteten die Amerikaner einen Ortskommandeur ein. Auf dem Gelände davor wurden Feindtanks in der improvisierten Anlage aufgestellt.



Bewachte amerikanische Armefahrzeuge auf einer Wiese in der oberen Bahnhofstraße (heute heutige Eiche). Rechts hinten das „Villa Bissch“ genannte Gemeindefaß gegenüber dem Bahnhof (Ostendstraße 1). Dort war die Ortskommandantur der Amerikaner untergebracht. Die letzten diesen Standort gewählt, weil das Gelände rüchsen nicht bebaut war und das Haus die Verkehrsachse war und nahe bei Bahn und an der „Chessen“ (Bahnhofstraße) lag. Damals hatte Erhausen nur diese eine (nicht einmal mit Asphalt) befestigte Zufahrtsstraße.
Eine Gruppe amerikanischer Soldaten vor dem Haus Bahnhofstraße 138. Es waren zum Teil junge, oft freundlich-lächelnde Rekruten, denen die Erklärer stumm und bewundernd begegneten. Im Lauf der Zeit entspannte sich das zunächst distanzierte Verhalten der Amerikaner. Aus Angst wurde man sich dem Feind Feind-Verhalten gegenüber. Die letzten diesen Standort gewählt, weil das Gelände rüchsen nicht bebaut war und das Haus die Verkehrsachse war und nahe bei Bahn und an der „Chessen“ (Bahnhofstraße) lag. Damals hatte Erhausen nur diese eine (nicht einmal mit Asphalt) befestigte Zufahrtsstraße.
Amerikanische Soldaten vor dem Haus Bahnhofstraße 133



Fotografieren verboten!
Vor dem Einmarsch der Amerikaner gibt es keine von Erklärern aufgenommenen Fotos. Es gibt einen Relikt Fotoapparat zu sehen, dem aber kaum jemand nachkam. Aus Angst wurde jedoch niemand zu fotografieren.
Die wenigen Aufnahmen verdanken wir einer Erklärerin, die einen amerikanischen Soldaten gebührend hatte sowie einer Frau aus USA, Grete Mann (7) in Erhausen stationiert war. Krieges angebracht wurden, um auf Luftschuttkeller hinzuweisen.
Amerikanische Soldaten vor dem Haus Bahnhofstraße 133



Menschen, die sich vor dem Einmarsch der Amerikaner in Keller und Luftschuttkeller in Sicherheit gebracht hatten, versuchten danach ihre restliche Habe vor Plünderern zu retten oder sie versteckten sich in den Ruinen mit Material aus den Ruinen sowie als geringe Umkleidekleidung.
Handgriffe waren für solche Umkleidekleidung außerordentlich begehrt, denn es gab entweder keine mehr oder weniger für die wenigen kalten Spitz.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Als am 25. März amerikanische Truppen Darmstadt ohne Gegenwehr einmarschierten, liefen sie auf ein Getöse. Das gesamte Zentrum lag in Trümmern und Inangriffe. Niemand und ausgemergelte Menschen hatten sich außerdem im Zentrum von Ruinen eingekerkert.
Hier Leutnant Ekin und Sergeant Anders auf einem Inspektionsgang in der Ludwigstraße Ende März 1945.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Menschen, die sich vor dem Einmarsch der Amerikaner in Keller und Luftschuttkeller in Sicherheit gebracht hatten, versuchten danach ihre restliche Habe vor Plünderern zu retten oder sie versteckten sich in den Ruinen mit Material aus den Ruinen sowie als geringe Umkleidekleidung.
Handgriffe waren für solche Umkleidekleidung außerordentlich begehrt, denn es gab entweder keine mehr oder weniger für die wenigen kalten Spitz.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Darmstadt 1933 1945
Am Ende des Krieges war das Zentrum von Darmstadt völlig zerstört. Nur der Lange Ludwig überstand alle Angriffe. Er war von Uppigim Unkraut und Ruinen umgeben.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Nach dem Einmarsch der Amerikaner hatte man auch in Erhausen genug von allen militärischen und NS-Symbolen. Objekte mit Hakenkreuzen wurden im Garten vergraben oder in die Jauchegrube versenkt. Ein Ortsbürger schickte in verschleierte Anpassung von dem Kriegserkenntnis vor evangelischer Kirche in Pöhlchen und andere Belegeweise ab. Wo wohl die Straßenschilder der Adolf-Hitler-Straße (Hauptstraße) und andere Symbole geändert sein mögen?
Aufnahme 1938 und 1968



Fotos sind stumme Erzähler wie sich trotz Verboten zwischen vormaligen Feinden freundschaftliche Verbundenheit entwickelte. Den 01, wie die Soldaten in Abkürzung hießen, war der Umgang mit deutschen Zivilisten zunächst streng verboten. Nicht immer hielt man sich daran. Beschäftigt wurde manche Anwohner auch durch die Annehmlichkeiten, die ein amerikanischer Freund im deutschen Deutschland zu bieten hatte: Kaffee, Bananen, Schokolade und andere mehr. Einige Erhäuser Frauen folgten ihrem Freund in die Ehe und in die Neue Welt. Von ihnen stammen einige der hier gezeigten Aufnahmen.
Aufnahme aus der Bahnhofstraße (7)



Einige Ortsbürger boten den Soldaten beim Einmarsch auch etwas zum Essen und Trinken an - was diese manchmal auch rüchsen dankbar annahm. Gefragt waren eingemachtes Obst und Eier. Andere erboten sich auch eine ortheliche Begegnung. Mit der Zeit fanden sich auch Anwohner, die sich den Soldaten anfreundeten. In der ersten Ausgabe der Zeitung vom 25. März 1945.
Hier der Soldat John H. Egger in einem Garten in der Bahnhofstraße



Als am 25. März amerikanische Truppen Darmstadt ohne Gegenwehr einmarschierten, liefen sie auf ein Getöse. Das gesamte Zentrum lag in Trümmern und Inangriffe. Niemand und ausgemergelte Menschen hatten sich außerdem im Zentrum von Ruinen eingekerkert.
Handgriffe waren für solche Umkleidekleidung außerordentlich begehrt, denn es gab entweder keine mehr oder weniger für die wenigen kalten Spitz.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Menschen, die sich vor dem Einmarsch der Amerikaner in Keller und Luftschuttkeller in Sicherheit gebracht hatten, versuchten danach ihre restliche Habe vor Plünderern zu retten oder sie versteckten sich in den Ruinen mit Material aus den Ruinen sowie als geringe Umkleidekleidung.
Handgriffe waren für solche Umkleidekleidung außerordentlich begehrt, denn es gab entweder keine mehr oder weniger für die wenigen kalten Spitz.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Am Ende des Krieges war das Zentrum von Darmstadt völlig zerstört. Nur der Lange Ludwig überstand alle Angriffe. Er war von Uppigim Unkraut und Ruinen umgeben.
Foto Staatsarchiv Darmstadt



Darmstadt 1933 1945
Am Ende des Krieges war das Zentrum von Darmstadt völlig zerstört. Nur der Lange Ludwig überstand alle Angriffe. Er war von Uppigim Unkraut und Ruinen umgeben.
Foto Staatsarchiv Darmstadt

Jeweils 5 Poster zu den drei Partnerstädten:

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Mnichovo Hradité (deutsch Mönchsberg) ist eine Stadt mit 8.500 Einwohnern im Okres Mladá Boleslav, Tschechien.

Geographie
Die Stadt liegt 17 Kilometer von der Grenzstadt Mladá Boleslav entfernt am westlichen Rand des Böhmischeschneegebirges (deutsch räumlich Böhmisches Paradies). Im Westen fließt die Jizera (Iser) am Ort vorbei. Mnichovo Hradité hat Anschluss an die Schnellstraße 4/20 von Prag nach Terebin.

Geschichte
Die Siedlung entstand in der Mitte des 13. Jahrhunderts als unbefestigter Marktflecken an der Stelle einer alten Siedlung. Er gehörte zur Herrschaft der Interimsmarkgrafen von Erzhajsen im bismarckischen Kaiserreich. Die erste Erwähnung aus dem Jahr 1279. Das Kloster wurde im Frühjahr 1420 von den Hussiten zerstört und wurde aufgegeben. Die Restierungen gingen an den habsburgischen Kaiser von Österreich über. Um 1440 gelangte der Habsburger Kaiser zum Besitz von Erzhajsen. Nachfolgend wurde Mnichovo Hradité mehrfach verpfändet. Die Böhmischesche Kammer verkaufte die Herrschaft 1536 an die Adligen Jol von Lobkowitz und Jindřich Štáhl. Die Nachkommen Štáhl erbauten Stadt und Herrschaft 1582 an Christoph Rudolph z. Bolinek, dessen Sohn Valdek Rudolph z. Bolinek im Ort einen Herrschaft erbaut hat. Er wurde als einer der letzten die Ständekaufleute in Böhmen (1616) nach der Schlacht am Weißen Berg am 21. Juni 1621 an ein erbliches Ring in Prag geschickt. 1621 wurde die habsburgische Herrschaft übernahm von Waldstein (Besser bekannt als Wallenstein) den durch die Böhmischesche Kammer konfiszieren Besitz. Er wurde von dem gegnerischen Herrschaft übernommen. 1627 verkaufte Waldstein den Mönchsberg an seinen Neffen Maximilian von Waldstein, nach dem Waldstein'sche Feste 1638 wurde Stadt und Herrschaft Mnichovo Hradité entstand dem gesamten Herzogtum verpfändet erneut konfiszieren wurden, aber dennoch bis 1640 im Besitz der Grafen Waldstein verblieben. Im 17. Jahrhundert wurde das Schloss großzügig umgebaut. Waldstein selbst wurde 1712 die habsburgische Kaiserin umgebracht. Im Jahr 1833 kam es zur Konferenz von Mönchengrätz, in der Preußen, Russland und Österreich sich auf eine gemeinsame Front gegen den französischen Reich vereinigen. Im Deutschen Krieg Nord am 28. Juni 1866 zwischen dem österreichischen Kaiser Franz-Joseph und dem preussischen Kaiser Wilhelm I. wurde die erste Eisenbahnlinie der kaiserliche die Schlacht bei Mönchengrätz statt, in der die Preußen und ihre Verbündeten siegen.

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Bilder von der Stadt Mnichovo Hradité

Das Rathaus während des Nachbarstadt Fotos

Die Kirche sankt Jacob

Der Zionsky Chor in der Kirche sankt Jacob

Das Schloss von Mnichovo Hradité

Das Grab Waldstein im Schloss

von links nach rechts:
1. Bürgermeister Gust Gröber
Rgjn. Hans Dieter Karl
Rgjn. Jindřich Štáhl
Sekretärin Miroslava Kozmířová

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Besuch in der Firma Energie S.A. (Zubehörfirma für Geda und VW)

Führung durch die Heide Brandt

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages am 11. Oktober 1997 im Rathaus von Erzhajsen

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Besuch in der Kirche sankt Jacob

Das Rathaus während des Nachbarstadt Fotos

Die Kirche sankt Jacob

Der Zionsky Chor in der Kirche sankt Jacob

Das Schloss von Mnichovo Hradité

Das Grab Waldstein im Schloss

von links nach rechts:
1. Bürgermeister Gust Gröber
Rgjn. Hans Dieter Karl
Rgjn. Jindřich Štáhl
Sekretärin Miroslava Kozmířová

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Besuch in der Firma Energie S.A. (Zubehörfirma für Geda und VW)

Führung durch die Heide Brandt

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Bilder von der Stadt Mnichovo Hradité

Das Rathaus während des Nachbarstadt Fotos

Die Kirche sankt Jacob

Der Zionsky Chor in der Kirche sankt Jacob

Das Schloss von Mnichovo Hradité

Das Grab Waldstein im Schloss

von links nach rechts:
1. Bürgermeister Gust Gröber
Rgjn. Hans Dieter Karl
Rgjn. Jindřich Štáhl
Sekretärin Miroslava Kozmířová

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Besuch in der Firma Energie S.A. (Zubehörfirma für Geda und VW)

Führung durch die Heide Brandt

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Erzhajsen Bürger in der Stadt Mnichovo Hradité - Werkbesichtigungen

In der Glasmanufaktur Tom Bohnera Cyndel

Besuch in der Firma Energie S.A. (Zubehörfirma für Geda und VW)

Führung durch die Heide Brandt

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Mnichovo Hradité
Erzhajsen Bürger in der Stadt Mnichovo Hradité - Ausflüge - Tausch

Ausflug in den Prachon Eden im Bismarck-Park

Schulst. Späher

Besuch in der "Schlossmanufaktur" Prag

Auf der Inseln Erzhajsen in das "Jellichauser" in Pflanz

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Figline e Incisa Valdarno
Figline e Incisa Valdarno ist eine italienische Gemeinde mit 23.484 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2018) in der Metropolitanstadt Florenz in der Region Toskana.

Geographie
Figline e Incisa Valdarno liegt etwa 20 Kilometer östlich der Provinz- und Regionalhauptstadt Florenz. Die Gemeinde liegt in der Landschaft des Valdarno oberhalb des Arno. Am Arno. Die östliche der Ort liegt direkt westlich der Gemeinde. Die Nachbargemeinden sind Castelluccio Pisanico, Careggi, Greve in Chianti, Figgione sul Reno und San Casciano in Val di Pesa.

Geschichte
Die Gemeinde entstand am 1. Januar 2014 durch die Zusammenlegung der vorher selbständigen Gemeinden Figline Valdarno und Incisa in Val d'Arno. In dem Referendum vom 21. und 22. April 2013 stimmten in Figline Valdarno 70,5% (30,1% Wahlbeteiligung) für den Zusammenschluss, in Incisa in Val d'Arno 73,55% (38,1% Wahlbeteiligung). Das Gesetz zur Fusion der beiden Gemeinden ist die legge Regionale n. 33 vom 18. Juni 2013. Das Rathaus befindet sich in Incisa in Val d'Arno.

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Figline e Incisa
Besuch in der Kirche Maria Immacolata von Incisa

Überblick von der Kirche

Städt. Gebäude Nebenan. Größtes Konzert mit Musikern aus unserem Partnerschaftsverein am 2. Mai 2009 im Sportplatz der IVE

„Jedli Annonciata Pisanica Culturala Night“ - Gruppenfoto auf dem „Jungo Erzhajsen“

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Figline e Incisa Valdarno
Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages am 17. September 2006 im Rathaus von Incisa (am 18. Mai 2007 wurde die Zeremonie in Erzhajsen wiederholt)

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Figline e Incisa
Besuch in der Kirche Maria Immacolata von Incisa

Überblick von der Kirche

Städt. Gebäude Nebenan. Größtes Konzert mit Musikern aus unserem Partnerschaftsverein am 2. Mai 2009 im Sportplatz der IVE

„Jedli Annonciata Pisanica Culturala Night“ - Gruppenfoto auf dem „Jungo Erzhajsen“

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Figline e Incisa
Besuch in der Kirche Maria Immacolata von Incisa

Überblick von der Kirche

Städt. Gebäude Nebenan. Größtes Konzert mit Musikern aus unserem Partnerschaftsverein am 2. Mai 2009 im Sportplatz der IVE

„Jedli Annonciata Pisanica Culturala Night“ - Gruppenfoto auf dem „Jungo Erzhajsen“

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Figline e Incisa Valdarno
Erzhajsen Bürger in Figline e Incisa - Besichtigungen

Besuch der Abtei Vallombrosa (Poggio)

Führung im Santuario Maria Theresiana in Loppiano

Besuch in der Kirche Maria Immacolata von Incisa

Führung durch das Schloss Castello di Serravalle

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Figline e Incisa
Erzhajsen Bürger in der Stadt Figline e Incisa - Ausflüge

Arno

Florenz

Greve in Chianti

Lucca

San Gimignano

Siena

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Ivanychi
Ivanychi (ukrainisch Івано-Франківськ) ist eine kleine ukrainische Siedlung städtischen Typs mit etwa 2000 Einwohnern (2019). Sie liegt in der Oblast Wolyn, nahe der Grenze zu Polen. Die nächstgelegene Stadt Nowotarski liegt ca. 25 km westlich von Ivanychi. Am 20. Juni 2017 wurde die Siedlung zum Zentrum der unabhängigen Siedlungsgemeinde Ivanychi. Zu dieser zählen noch die Dörfer Dzerkwa (Zimnove), Dzerkwa (Zimnove), Ivanychi (Ivanivka), Lubove (Pereval), Mantschirsk (Mantschirsk), Mychajiw (Mantschirsk), Ivanychi (Pereval) und Serebrya (Serebrya). In Ivanychi bildete die Siedlung zusammen mit den Dörfern Dzerkwa und Ivanychi die gleichnamige Siedlungsgemeinde.

Geographie
Der Ort wurde 1945 zum ersten Mal schriftlich erwähnt und lag ab 1919 bis 1919 als Teil der Adressierung Polens. Danach wurde die Siedlung als Teil des Reichsgebietes. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurde der Ort an Teil der Zweiten Polnischen Republik (ukrainisch Wolynen, Polnisch Wolynen) angeteilt. Im Jahr 1945 wurde die Siedlung an die Sowjetunion und ab 1919 durch Dzerkwa (Ivanivka) angeteilt. 1958 kam es schließlich zur Eingliederung und wurde in die Ukraine übergeben. Seit 1919 hat der Ort den Status einer Siedlung städtischen Typs. 1919 kam die Siedlung zur neu unabhängigen Ukraine. Seit 2017 ist Ivanychi Partnerschaft mit Erzhajsen.

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Ivanychi
Besuch in der Kirche Maria Immacolata von Incisa

Überblick von der Kirche

Städt. Gebäude Nebenan. Größtes Konzert mit Musikern aus unserem Partnerschaftsverein am 2. Mai 2009 im Sportplatz der IVE

„Jedli Annonciata Pisanica Culturala Night“ - Gruppenfoto auf dem „Jungo Erzhajsen“

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Ivanychi
Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages im Jahr 2017 in Erzhajsen und Ivanychi

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Ivanychi
Besuch in der Kirche Maria Immacolata von Incisa

Überblick von der Kirche

Städt. Gebäude Nebenan. Größtes Konzert mit Musikern aus unserem Partnerschaftsverein am 2. Mai 2009 im Sportplatz der IVE

„Jedli Annonciata Pisanica Culturala Night“ - Gruppenfoto auf dem „Jungo Erzhajsen“

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Ivanychi
Bilder vom Besuch der Erzhajsen Bürger in der Stadt Ivanychi

Ein Besuchergruppe aus Erzhajsen spaziert durch Ivanychi

Eingang im Rathaus bei Bürgermeister Fedir Wajtsak

Ivanychi feiert gemeinsam mit der Gästen aus Erzhajsen den Tag der Ukrainischen Verfassung

Besuch in einer Bekleidungsfabrik

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Ivanychi
Die Erzhajsen Gäste besuchen Firmen von Ivanychi

Besuch eines holzverarbeitenden Betriebes, der Firma Peter Saporuk

Poryk Grub in Poryk, bei Lebensmittelherstellung und Molkereibetrieb, Kozar

Führung durch die Brauerei Pavlova

Besuch in einer Bekleidungsfabrik

Partnerschaftsverein Erzhajsen

Ivanychi
Ausflug nach Lemberg (Lwiw)

Lemberg (Lwiw) ist eine Stadt in der westlichen Ukraine mit etwa 750.000 Einwohnern. Sie bildet die wichtigste Ökonomiezone der Westukraine, ist Hauptstadt des gleichnamigen Bezirks (Lwiw-Land) und (Stand 2013) die wichtigste Stadt der Ukraine. Die Altstadt ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und wird von Bürokonzern der Renaissance, des Barock, des Klassizismus und Jugendstil beherrscht. Lwiw war ein Austragungsort der Fußball-Europameisterschaft 2012. Seit dem Mittelalter war Lemberg ein Zentrum jüdischen Lebens. Die erste ukrainische Erwähnung über die Existenz einer jüdischen Gemeinde in Lemberg stammt aus dem Jahre 1514. Lwiw hat...

Die Erzhajsen Gäste vor der Lemberger Oper

Die heilige George Kathedrale

Das Rathaus und die Mariä-Hilf von Lemberg (Lwiw)

Je 5 Poster „Erzhausen Hilft“, Katholische Kirche, Evangelische Kirche

Erzhausen Hilft!

Sammeln der Hilfgüter für Ivanychi (Ukraine).

Sammeln und Spenden für Ivanychi / Ukraine

Erzhausen Hilft!

Dokumentieren der Hilfgüter für Ivanychi (Ukraine).

Vor dem Zusammenbruch in der Halle der Vereinnahmung und dem nachher vor dem Blick auf den LKW werden die Spenden Hilfgüter sorgfältig dokumentiert.

Sammeln und Spenden für Ivanychi / Ukraine

Erzhausen Hilft!

Verladen der Hilfgüter für Ivanychi (Ukraine)

Die Transporten der sehr unterschiedlichen Hilfgüter (Kleidung, Schuhe, Spielzeug, Hygieneartikel, Lebensmittel u.v.a.) ist mit vielen Risiken verbunden und erfordert deshalb sehr viel Sorgfalt beim Beladen. Glücklicherweise muss aber nach den Kriterien der LKW-mitglieder „and-off“ beladen. Das ist in einem gewissen Erleichterungserleichterlich, da aber bei den Mitarbeitern von „Vogel-Motors“ sind vielen fähigen Transporten vorhanden ist.

Sammeln und Spenden für Ivanychi / Ukraine

Erzhausen Hilft!

Verladen und Transport der Hilfgüter nach Ivanychi (Ukraine).

Sammeln und Spenden für Ivanychi / Ukraine

Erzhausen Hilft!

Andreas Laren informiert sich über die Spendenaktionen in Erzhausen

Herrn Müller erzählt von der Rettung der ukrainischen Flüchtlinge seiner vereinnahmten Mutter und deren Unterbringung in Erzhausen.

Erzhausen, die bei den Spendenaktionen für die Ukraine aktiv waren, berichten über die Probleme bei den Sammelaktionen und bei der Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge

Sammeln und Spenden für Ivanychi / Ukraine

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Soziale Projekte der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Egelbach/Erzhausen

Argentinien-Hilfe

Die Ausbildungsstätte Fatima ist ein berufliches Ausbildungszentrum in Buenos Aires Argentinien, das 1999 gegründet wurde.

Das Zentrum liegt in den Stadtteil Los Troncos, in einem der sehr armen Vorstädte. Die Jugendlichen stammen aus sehr armen und sozial schwierigen Verhältnissen. Den jungen Menschen wird hier die Chance geboten, an einem erzieherischen und gesellschaftlichen Projekt teilzunehmen, indem sie in verschiedenen Berufen ausgebildet werden.

Die Beneficiären sind u.a. Schneider, Köche, Schweißerei, Klempner, Elektriker, Maler.

Durch die alljährliche persönliche Engagement qualifizieren sich die Menschen, um die Lebensqualität für sich und ihre Familien zu verbessern und als Menschen zu wachsen.

Mozambique-Hilfe

Die Mozambique Hilfe fördert seit 1990 Projekte, die Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen. Viele unsere Projekte sind ebenfalls darauf ausgerichtet, Schulbauten zu unterstützen (siehe Bild der Grundschule in Chamulo). Ferner werden auch Unterrichtsmaterialien finanziert, denn eine gerechte Schulbildung für Kinder schafft Zukunftsperspektiven. Kinder helfen hier auch bei der Wasserleitung beim Bau von Brunnen (siehe Bild des Brunnen in Mubola), da sauberes Wasser eine wichtige Grundlage für ein gesundes Leben ist. Zusätzlich wird durch die Feldbestäubung der Anbau von Lebensmitteln ermöglicht.

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Schule in Manhiça / Mozambique

Es hängt vieles davon ab, wo das geborene bist Sternsingeraktion soz. Bau eines Schulgebäudes in Manhiça

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Schüler der Agrarschule in Gorongosa / Mozambique (Schwester Irene) Brumenbau u.a. von der katholischen Kirchengemeinde Egelbach / Erzhausen und Landwirte Da-Cl. unterstützen (2021).

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Die beruflichen Lebenswirklichkeiten der Jugendlichen früher und heute, nachdem sie die Ausbildungsstätte durchlaufen haben

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Die Lebensqualität der Jugendlichen konnte durch die Einzelteile Unterstützung der kath. Kirche Manhiça (2021) in einem der letzten Jahre weiter verbessert werden.

Katholische Kirchengemeinde Erzhausen

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Die evangelische Kirchengemeinde Erzhausen fördert ein Hilfsprojekt im Hochland von Peru

Diospi Suyana

Gemeinsam für die Quechuas in den Anden Perus

Die Situation der Quechuas in den peruanischen Hochland

Seit der Erhebung Perus durch die Spanier im 16. Jahrhundert leiden die Nachfahren der Inkas (Quechuas) unter fortwährendem gesellschaftlicher Diskriminierung. Sie leben z. B. in der Region Apurimac über 80% der Indianer in extremer Armut. Ihre soziale Lage wird durch die mangelnde Erreichbarkeit einer guten Kinder- und Jugendhilfe, mangelnde Unterernährung und einer verminderten Lebenserwartung auf 60.000 Menschen kommen nur vier Ärzte.

Über 20% der Quechuas in Apurimac sind Analphabeten. Bei den PISA-Situationen verfallen auf den letzten Plätzen. Die Schulabschließung der Indianer Kinder ist besonders mangelhaft. Dadurch wird ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft verwehrt.

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Sammeln von Hilfgütern für Ivanychi (Ukraine)

Dokumentieren der Hilfgüter für Ivanychi (Ukraine)

Beladen der LKW

Transport nach Ivanychi (Ukraine)

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Sammeln von Hilfgütern für Ivanychi (Ukraine)

Esien sein Sammelaktion sollte in die Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen gehen. Sie hat in Landheim Sammelaktion sehr schön sein gel. erhalten. Gutes Material gesammelt. Sie alle können mit dem Transport der Kirche „Vogel-Motors“ nach Ivanychi gehen.

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Royal Rangers

Gruppenfoto der Royal Rangers zum Abschluss eines einwöchigen Dienstleistungs in Nezabudka (Ivanychi) und den umliegenden Orten.

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen

Sozialstation in Ivanychi

Vergiß-Mein-Nicht - Nezabudka

Der Verein Vergiß-Mein-Nicht - Hilfe für Kinder und Jugendliche e.V. engagiert sich seit vielen Jahren in Ivanychi und Jugoslawien in der Ukraine.

Zurzeit unterstützen wir die Kinder und Jugendlichen in Nezabudka in Ivanychi in der Wohnzone „Nezabudka“ (deutsch: Vergessen nicht) und in der Wohnzone „Vergiß-Mein-Nicht“ neben der Tätigkeit der Ort und Unterbringung von Familien führt der Verein regelmäßig Hilfgütertransporte durch. Kleidung, Spielzeug oder andere gut erhaltene Sachen erreichen die Menschen in Ivanychi. Neben dem Einsatz ist es Kindern und Jugendlichen einen Ort der Hoffnung zu geben, wo sie wissen: „Wir werden euch finden“.

Unter Engagement als Kirchengemeinde (Jg 2021) mit den Royal Rangers an, in den Jahren, bevor Hilfgütertransporte organisiert wurden, haben ca. 40 Rangers jährlich nach Ivanychi um eine Hilfe für die Kinder zu bringen. Ein Familien und diese Menschen zu besuchen, um die Hilfe für Ort zu unterstützen. In Nezabudka wurde es von uns möglich an Hilfgüter transportiert.

2018 konnten wir zusammen mit Rangers aus anderen Gemeinden 27 Jugendliche aus Ivanychi zu einem Sommercamp nach Landheim einladen.

Wir unterstützen Ivanychi und den Verein und Ivanychi durch Organisation und Durchführung bei den Hilfgütertransporten und der Wohnzone „Vergiß-Mein-Nicht“ und der Wohnzone „Vergiß-Mein-Nicht“ (Vergessen nicht) durch die großen Anstrengungen und guten Verbindung in Ort ist das alles und mehr möglich.

Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen



27.03.2022

Jahresbericht 2021 erstellt

(Alle Jahresberichte kann man sich auf der Homepage des
OAK ansehen)

Themen des Jahresberichtes 2021

1	2021-01-27	Jahresbericht 2020	
2	2021-03-12	Rundmail Jörg Dohn	
3	2021-04-11	Neue Broschüre (Landkreis DaDi): Museen im Landkreis	
4	2021-04-15	EA-Artikel: Mühlen am Heegbach	
5	2021-04-15	EA-Artikel: Bilder von den Sängerbuchen	
6	2021-04-20	Poster DIN A1: Die alte Schillerschule	
7	2021-05-27	EA-Artikel: Die alte Schillerschule	
8	2021-04-22	EA-Artikel: Konfirmationskränze Binden	
9	2021-05-01	Bestandsaufnahme: Museum Süd 1. Stock	
		Glockenläuten vor der evang. Kirche	
		EA-Artikel: Glockenläuten vor der evang. Kirche	
		DE-Artikel: Was macht der OAK-Erzhausen (Sylvia Reeg)	

13	2021-05-27	Werner Schmidt: Regale und Flaschenzug	
14	2021-06-06	Poster DIN A1: Neues Leben in der alten Schule	
15	2021-06-06	Rundmail Jörg Dohn	
16	2021-06-30	Foto-Aufnahme Bauernhof Merz	
17	2021-07-01	Karte Rundweg Erzhausen	
18	2021-08-17	Museum Süd wird neu hergerichtet	
19	2021-08-17	Museum Süd 2. Stock – Neue Ordnung	
20	2021-09-07	Buchvorstellung: Verschwundene Orte	
21	2021-08-17	Aufräumen Museum Süd Dritter Stock	
22	2021-09-10-12	Buchverkauf auf der Kerb	
23	2021-10-01	OAK-Damen-Team beim TCE	
24	2021-10-19	Christina Seibold: Neuer Apothekenkalender	

25	2021-11-12	Vorschlag Bahnhof-Gestaltung	
26	2021-11-14	Besuch beim Heimatverein Gräfenhausen/Schneppenhausen	
27	2021-11-18	Battenberg: Geschichte und Geschichten vom alten Erzhausen	
28	2021-11-23	EA-Artikel: Startenor und Geiger Philipp Stork	
29	2021-11-25	Förderung LaDaDi: 1500€	
30	2021-11-27	Kleiner Hobbykünstlermarkt im Cafe Sammeltasse	
31	2021-11-29	Weihnachtskarten erstellen und verschicken	
32	2021-12-05	Aufräumen Halle der Vereine	
33	2021-12-09	Pflanzen der vier Friedenslinden	
34	2021-12-16	EA-Artikel: Linden für den Frieden gepflanzt	
35	2021-12-19	Karte von Erzhausen mit der Lage der Plaketten	
36	2021-12-31	Leserbrief zur Lage des Glasfaser-Verteilers	



20.04.2022

Einladung zur Einweihungsfeier Friedensplatz:

Fünf Banner werden in Erzhausen aufgehängt



Banner erstellt von Stefan Seibold:

Einweihung



Friedensanlage

Sonntag, 8. Mai 2022, Annastraße



13-18 Uhr **Ausstellung und Infos**

14:30 Uhr **Festakt am Friedens-denk-mal**

15-16 Uhr **Blasorchester**

15-17 Uhr **Gesprächsrunde zu Ivanychi** im Kaminzimmer

Essen und Trinken im Café Sammeltasse

Eine Initiative der ev. und kath. Kirche, des Partnerschaftsvereins und des Ortskundlichen Arbeitskreises Erzhausen. Veranstaltet durch die Gemeinde Erzhausen.



Die Banner wurden an fünf verschiedenen Orten aufgehängt:



Ortsausgang West



Montagetrupp



gegenüber Rathaus



Bahnhof



Hessenplatz



Frankfurter Kreuz



21.04.2022

A3-Poster werden in 14 Geschäften ausgehängt:

Bäcker Berck (Unnerdorf)

Bäcker Keller (Bahnstraße)

Ludwig Tabakwaren (Bahnstraße 75)

Friseur Bastias (Bahnstraße)

Heegbach Apotheke (Bahnstraße)

Blumenladen Bahnstraße (Bahnstraße)

Reisebüro Petra (Bahnstraße)

Gärtnerei Geiger

Bäckerei Keller (Bahnhof)

RA Rudolph (Mainstraße)

Metzgerei Haas (Hermannstraße)

Dönerladen (Bahnstraße)

Sparkasse

Bücherbahnhof

Einweihung



Friedensanlage

Sonntag, 8. Mai 2022, Annastraße



**für Frieden und
Partnerschaft
in Europa**

13-18 Uhr **Ausstellung und Infos**

14:30 Uhr **Festakt am Friedens-denk-mal**

15-16 Uhr **Blasorchester**

15-17 Uhr **Gesprächsrunde zu Ivanychi** im Kaminzimmer

Essen und Trinken im Café Sammeltasse

Eine Initiative der ev. und kath. Kirche, des Partnerschaftsvereins und des Ortskundlichen Arbeitskreises Erzhausen. Veranstaltet durch die Gemeinde Erzhausen.





21.04.2022

Fundament der Stele wird gebaut





27.04.2022

Vorstellung des neuen Buches:

„Geschichte und Geschichten von Erzhausen
in neuen Forschungen und Berichten“
von Prof. Johannes Friedrich Battenberg

Neues Buch über das historische Erzhausen

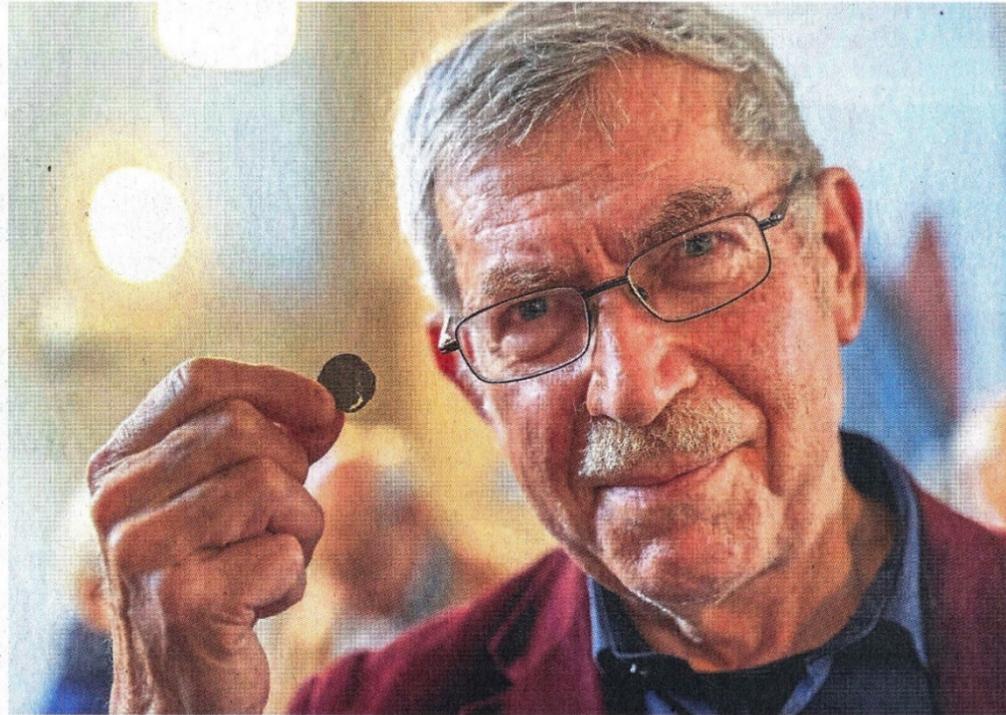
Professor Johannes Friedrich Battenberg erzählt „Geschichte und Geschichten“ seines Heimatortes

Von Marc Wickel

ERZHAUSEN. Erzhäuser Geschichte und die Hintergründe dazu hat der in Erzhausen wohnende Geschichtswissenschaftler Dr. Johannes Friedrich Battenberg in einem Buch zusammengefasst, das der Ortskundliche Arbeitskreis jetzt unter dem Titel „Geschichte und Geschichten vom alten Erzhausen“ herausgibt.

Damit Geschichte den Weg ins Buch fand, brauchte es manchmal auch etwas Glück. Das Glück, das der evangelische Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf hatte, als er einen Erdaushub nach dem Aufbau eines Fahrradständers fein durchsiebte, weil er die Erde zum Pflanzen verwenden wollte. Dabei fand er ein kleines Stück Metall, das sich dann als kupferner Dünnpfennig aus dem 11. Jahrhundert entpuppte. Ein Dünnpfennig war ein Zahlungsmittel, war beidseitig geprägt und eben besonders dünn.

Auch Hans Schmidt vom Ortskundlichen Arbeitskreis hat einen Fund für ein Kapitel beisteuern können. Er hatte vor vielen Jahren in einem alten Erzhäuser Fachwerkhaus alte Papiere entdeckt und eingelagert. Einen der Zettel konnte dann Battenberg als Abrechnung aus dem 17. Jahrhundert identifizieren,



Auch dieser Dünnpfennig aus dem 11. Jahrhundert hat von Historiker Johannes Friedrich Battenberg ein Kapitel in seinem neuen Buch zu Erzhausens Geschichte bekommen. Foto: Marc Wickel

eine sogenannte Kirchenkas-tenrechnung aus dem Jahr 1622.

„Das hat mich an unseren Kämmerer erinnert“, sagt Erzhausens Bürgermeisterin Claudia Lange (GfE) zu dem Fund einer historischen Buchhaltung, der unter anderem zeigt, wie für arme Menschen Geld gespendet wurde. Die Bürgermeisterin dankte dem Arbeitskreis für sein Engage-

ment, sowie den Mitgliedern Christa Alexander für Lektorat und Georg Weber fürs Buchlayout.

„Der Anlass für das Buch war eigentlich Hans Schmidt“, sagt Battenberg. Der habe vorgeschlagen, dass er seine Zeitungskolumnen über Geschichte in Erzhausen zu einem Buch zusammenstellt. Aber bei der Zusammenstellung sei es dann nicht

geblieben. „Ich habe kaum ein Wort belassen, sondern alles umgeschrieben“, schildert der Historiker (Jahrgang 1946), der bis 2011 Direktor des Hessischen Staatsarchivs in Darmstadt war und noch jetzt an der TU Darmstadt lehrt.

Das Buch ist nicht allumfassend. „Die neueste Zeit ist nicht enthalten“, schränkt Battenberg ein. „Meine Spe-

zialgebiete sind das Mittelalter und die frühe Neuzeit“, erklärt er. Die frühe Neuzeit deckt den Zeitraum zwischen 1500 und 1800 ab.

„Geschichtsschreibung ist immer eine Frage der Perspektive“, erinnert der Historiker. „Jede Gruppe hat ihr kollektives Narrativ.“ So etwas passiert nicht nur in der Weltgeschichte, sondern auch in Erzhausen. Erzhausen stand im Mittelalter unter einer Doppelherrschaft. Da waren einmal die Grafen von Katzenelnbogen, die in der Landgrafschaft Hessen aufgingen, zum anderen die Ulner von Dieburg, eine dortige Adelsfamilie.

Die hohen Herren waren sich aber nicht immer einig. Das führte beispielsweise dazu, dass Erzhausen ans Arheilger Centgericht angegliedert wurde, damit die Ulner aus Dieburg keinen Einfluss auf die hohe Gerichtsbarkeit bekamen. „Ich könnte zu jedem Kapitel was erzählen“, sagt Battenberg schließlich, „aber lesen Sie selbst nach.“

Das Buch verkauft der Ortskundliche Arbeitskreis für 5 Euro. „Wir wollen ja, dass das Buch auch gelesen wird“, erklärt Hans Schmidt den subventionierten Preis. Erhältlich ist das 100-seitige Werk am Sonntag, 8. Mai, ab 13 Uhr bei der Einweihung der Friedensanlage an der Annastraße.

Ortskundlicher Arbeitskreis



J. Friedrich Battenberg

Geschichte und Geschichten
vom alten Erzhausen

in neuen Forschungen und Berichten



Herausgegeben von der Gemeinde Erzhausen





02.05.2022

Die Stele auf dem Friedensplatz wird aufgebaut



Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



08.05.2022

Einweihung Friedensplatz



















12.05.2021

Dokumentation:

„Einweihung der Friedensanlage“

Ortskundlicher Arbeitskreis

Georg Weber / Hans Schmidt

Die Einweihung der Friedensanlage

Eine Dokumentation



Herausgegeben von der Gemeinde Erzhausen



22.05.2022

Digitalisierung: 40 Schulrollen



Auf dem Bauernhof



Bauernkrieg 1524-1525



Baumwolle



Baumwollernte am Mississippi



Beim Schreiner



Berlin Hauptstadt



CofeaArabica



Der Weg der Speise



DeutscherGummi



itschesLeichtmetallAusDeutscherE utschsLeinenAusDeutschemFlac



Deutschland etwa 1955



Die Furka Strasse



Die GotthardBahn



DieErsteEisenbahn



DrahtloseTelegraphie



ErzLagerStaetten



Flucht im Zweiten Weltkrieg



GetreideErnte



HofhaltungKaiserFriedrichsII



Im KlosterHofe



Im Strom der Zeit



In der Baeckerei



In der Schmiede



In der Schusterwerkstatt



KakaoErnte an der afrikanischen Goldkueste



Lueneburger Heide



Obstbaum-Schaedlinge



OsterHase



Rotkaeppchen und der Wolf-2



Siegfried



Skelett-2



SternTaler



TalSperre



Thueringer Wald



TischleinDeckDich



VerwertungVonAltmetall



WaldTiere



WeltKarte 1947



WolfUndSiebenGeisslein

Ein Beispiel: In der Schusterwerkstatt





25.05.2022

31.05.2022

Digitalisieren: Alte Bilder, Negative und Dias

Einige Beispiele:

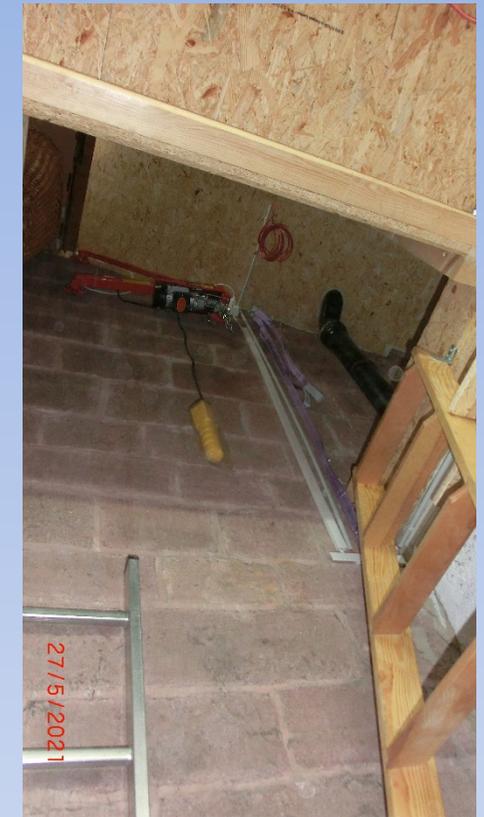




Allgemeine Arbeiten:

- 01.07.2022 Lastenaufzug und Regale im Lager gebaut
- 17.07.2022 Keilerkopf vom Gasthaus Linde
- 26.07.2022 Schusterwerkstatt neu aufgebaut

Regale und Flaschenzug hinter den WC-Räumen



Ab- und Aufhängen des Keilerkopfes



Die neue Schusterwerkstatt





06.08.2022

OAK trifft sich in der Ottilienmühle
bei Familie Knaak





Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



12.08.2022

Der OAK macht mit beim Zwischenstopp der
Tour der Hoffnung

Präsentation Bgm. C. Lange: Erzhausen in der Metropolregion Frankfurt

Erzhausen in der Metropolregion Frankfurt

Zentral in der Metropolregion Frankfurt/Heim-Plan gelegen, hat sich Erzhausen dank der sehr guten Anbindung nach Frankfurt und Darmstadt zu einer lebhaften Pendelgemeinde entwickelt. Ebenso sind mehrere große Firmenstandorte erwachsen, was Erzhausen auch zum guten Standort für Klein- und mittelständische Betriebe macht. Zugleich wächst auch die vielfältige Dienstleistungslandschaft. Infolgedessen hat das Engagement vieler Erzhäuserinnen und Erzhäuser ebenso und insbesondere seit März 2018 bei Erzhäuser im Leitbild Erzhausen 2030 Zukunft zusammengefasst: „An besten praktischer Umsetzung kommunalrechtlich gesichert wird.“

Leitbild Erzhausen

- Gemeinschaftliches Wohnen
- Plus-Energie-Siedlung
- Neubaugelände "Die vier Morgen"
- Radstreckennetz

Erzhausen macht mit dem Landesprogramm „Großer Frankfurter Bogen“

GROSSER FRANKFURTER BOGEN

Was macht mit? 37 Städte und Gemeinden sind schon dabei!

30 Minuten maximal

Und die nächste Haltestelle ist um die Ecke

„Die vier Morgen“

Das gemeinsam mit der H2G Metacolle Landgesellschaft initiierte neue Wohngebiet in Nordosten der Gemeinde, fünf Minuten Fußweg von der S-Bahn-Haltestelle entfernt gelegen, soll zusätzlich Platz für etwa 700 neue Einwohner schaffen. Neben einer neuen Kindertagesstätte enthält die Planung für dieses Wohngebiet zwei Besonderheiten:

- Das Wohngebiet soll als Plus-Energie-Gelände gebaut werden.
- Im Wohngebiet soll eine Einheit für gemeinschaftliches Wohnen entstehen.

Was ist eine Plus-Energie-Siedlung?

Auf 365 Tage gesehen muss in der Siedlung mehr Energie erzeugt als verbraucht werden

- Nach Möglichkeit ausschließlich erneuerbare Energien, die die Erzeugung mit übersteuert werden
- Aufeinander abgestimmte Strom- und Energiegewinnung

Gemeinschaftliches Wohnen

Das kleine Wohnprojekt Erzhausen e.V. arbeitet mit der Gemeinde Erzhausen an der Planung für ein Gebäude, das gemeinschaftliches Wohnen ermöglicht. Die höchste Priorität hat 2019 für eine Kernanleihe ein Grundstück im Baugebiet Die vier Morgen mit Gebäuden beplanen lassen und wohnbedingte attraktive Konzepte vorgestellt.

Stick-together-house:

- Öffnung zum Park
- Gemeinschaftsterrassen
- Barrierefreiheit
- Loggien
- Werkstatt und Cafe

Symbiose:
Ein Leben in Gemeinschaft, gemieteter, geborgener Innenhof für gemeinschaftliches Mehrgenerationenleben.

Gemeinschaft ist nicht die Summe von Interessen, sondern die Summe an Hingaben

Antoine de Saint-Exupéry

Raddirektverbindung Frankfurt - Darmstadt

Das neue System der Radverkehrsverbindung Frankfurt - Darmstadt entstand auf der Grundlage der Raddirektverbindung Erzhausen - Althausen und wurde am 5. Juni 2013 offiziell in Betrieb genommen.

Präsentation Hans Schmidt: Erzhausen im Ballungsraum, dennoch nahe der Natur





Erzhausen im Ballungsraum
dennoch nahe an der Natur



Mittelpunkt des alten Ortes ist die
evangelische Kirche von 1565







Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



15.10.2022

Teilnahme an einer Veranstaltung „Heimat weist in die Zukunft“



**Land
Kultur
Perlen
Süd**



Landkreis
Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.



**KulturRegion
FrankfurtRheinMain**

**Geist der Freiheit
Freiheit des Geistes**



**„Heimat weist in die Zukunft“ – Perspektiven für Heimat-,
Geschichts- und Partnerschaftsvereine im ländlichen Raum
Symposion/Ideenwerkstatt**

Samstag, 15.10.2022, 14-17.30 Uhr, Stadthalle Babenhausen

Tina Rosenfeld:

(Kulturmanagerin des Landkreis Darmstadt-Dieburg)

Heimat- und Geschichtsvereine in ländlichen Regionen stehen vor großen Umbrüchen. Und das nicht erst seit der Corona-Krise. Viele Heimatvereine sind in den vergangenen Jahren aufgelöst worden. Gleichzeitig werden ihnen wichtige Funktionen zugeschrieben. Sie bewahren kulturelles Erbe, pflegen Traditionen und sind gerade im ländlichen Raum wichtige Akteure, um Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu befördern. Aber nicht jeder Verein hat dieselben Möglichkeiten und Voraussetzungen.



Volkstrauertag und die vier Gedenkstätten für die Toten der Kriege in Erzhausen

Von Klaus Becker

(HS) Am 13. November ist wieder Volkstrauertag zur Erinnerung an die Opfer, die durch drei Kriege den Tod fanden. An den Denkmalen vor der Evangelischen Kirche findet wie jedes Jahr ein Gedenken statt. Aber trauert das Volk? In den Jahrzehnten nach dem schrecklichen Zweiten Weltkrieg mit Millionen Opfern wurden Erinnerungen lieber verdrängt als verarbeitet – wohl auch weil sie das Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand stör(t)en. Man versuche sich nur vorzustellen – und das auch zu beschreiben – welchen schrecklichen Tod die als „Gefallene“ auf den Denkmälern Vereinigten wohl gehabt haben mögen.

Auch die drei Denkmale an der Kirche von Erzhausen und ihre Geschichte sind Ausdruck des Zeitgeistes im Umgang mit der Geschichte. Klaus Becker hat dazu diese verdienstvolle Recherche erstellt.

Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



10.11.2022

Klaus Becker

Volkstrauertag und die vier Gedenkstätten



Die drei Gedenkstätten an der Evangelischen Kirche.

Der rote Obelisk erinnert an den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71



Der Obelisk stand ursprünglich vor der Kirche. Ausschnitt aus einer Postkarte der Kaiserzeit (um 1910).

Der Lorbeerkranz, der die Spitze des Obelisken zierte, zeigt, dass die Erbauer neben der Trauer um die Kriegstoten auch den Stolz über den gewonnenen Krieg dokumentieren wollten. Die Spitze des Obelisken bildete ursprünglich eine Darstellung der preußischen Pickelhaube samt Seitengewehr, beides schlug ein Erzhäuser Bürger unmittelbar nach dem Einmarsch der Amerikaner am 25.03.1945 eigenmächtig ab.



Der Obelisk trug ursprünglich eine Pickelhaube mit Eichenkranz und Seitengewehr darunter. Ein Ortsbürger hat das Denkmal 1945 „entmilitarisiert“.

Georg Peter Lotz, Johann Georg Bamberger und Johann Ludwig Lindenlaub werden als Gefallene genannt. Sie waren sehr junge Männer, 23, 21 und 25 Jahre alt und schon vor dem Kriegseinsatz langgediente Soldaten im Großherzoglich Hessischen Leibgarde-Infanterie-Regiment. Sie fielen in der Schlacht von Gravelotte am 18. August 1870, eine der entscheidenden Konfrontationen des französischen Heers mit der deutschen Armee. Die Enthüllung des Denkmals fand neun Jahre später, am 17. August 1879, statt.

Als die Kirchengemeinde im Jahr 1968 den Kirchgarten neu gestalten ließ (der Eisengitterzaun zur Straße, das Eingangstor sowie die Backsteinmauern an den Seiten wurden entfernt, der Kirchgarten somit zur Straße geöffnet), erhielt der Obelisk seinen heutigen Standort im hinteren, heute abgeschlossenen Bereich des Kirchgartens. Er sollte wohl den Anblick der Kirche nicht mehr stören.

Steinplatten weisen auf die Toten des Ersten Weltkriegs hin

Ursprünglich hatte das Denkmal die Gestalt eines Sarkophags.

Eine Bürgerversammlung im Juni 1928 hatte einen Denkmalausschuss aus Vertretern der örtlichen Vereine und Pfarrer Siegfried Wiener sowie Bürgermeister August Lorenz mit der Gestaltung beauftragt. Durch eine Umfrage unter den Erzhäuser Familien wurde der Ort vor der Kirche festgelegt. Die Baukosten wurden weitgehend durch Spenden, durch Benefizveranstaltungen (u.a. zwei Liedertage an der Klipsteinruhe) und durch den Verkauf einer Postkarte mit einer Fotografie des Denkmals finanziert. Der Denkmalausschuss legte fest, die Namen der 48 Gefallenen und 3 Verschollenen unter der Überschrift: Gewidmet den im Weltkriege 1914-18 Gefallenen der Gemeinde Erzhausen“ in den Stein eingravieren zu lassen. Jede Form der Heldenverehrung wurde vermieden, ebenso jedoch auch jedes Zeichen der Kritik an der Begeisterung, mit der im Sommer 1914 auch Erzhäuser Soldaten an die Front gezogen waren (wie Ernst Kadel in seiner Weltkriegschronik berichtet).



Das ursprüngliche Denkmal für die Toten des Ersten Weltkriegs erinnerte an einen Sarkophag.

Die heutige Gestalt des Denkmals zum Ersten Weltkrieg ist das Ergebnis zweier Umbauten. Im Zuge der Umgestaltung des Kirchgartens im Jahr 1968 hat man das Denkmal zerlegt. Vom Denkmalkörper blieben nur die Schriftplatten erhalten. Sie wurden damals recht achlos, ohne weitere Einfassung etwa an gleicher Stelle in den Rasen gelegt, wo sie jahrelang der Witterung ausgesetzt waren. Auf Veranlassung des Ortskundlichen Arbeitskreises wurden sie 2005 herausgenommen, zunächst auf dem Bauhof der Gemeinde gelagert, schließlich auch restauriert und 2008 an der heutigen Stelle neu aufgestellt. Bei der Pflege des Umfelds arbeiteten Schülerinnen und Schüler der Hessenschule vor einigen Jahren mit; seitdem beteiligen sie sich jedes Jahr an der Gedenkfeier am Volkstrauertag.



2008 hat die Firma Ritter aus Arheilgen eine Anlage mit den Schriftplatten der Toten des Ersten Weltkriegs gestaltet.

Das Denkmal für Opfer des Zweiten Weltkriegs

Im östlichen Teil des Kirchgartens finden wir auch das Denkmal für die Toten des Zweiten Weltkriegs, einen Kubus aus „Kirchheimer Muschelkalk“, der eine mächtige Dornenkrone aus Bronze trägt. Ursprünglich waren in den Gedenkstein nur die Jahreszahlen „1939–1945“ eingeschrieben, die anderen drei Seiten des Steinwürfels waren leer.

Schon 1955 regte die VdK-Ortsgruppe in Person ihres Vorsitzenden Alfred Grabau bei der Gemeinde an, „auch in der Gemeinde Erzhausen eine würdige Mahnstätte für die Toten der Kriege, der politischen und rassistischen Verfolgung und der Heimatvertreibung (zu schaffen)“. Erst 1967, nach einem erneuten Schreiben des VdK, befasste sich die Gemeindevertretung wieder mit der „Errichtung eines Mahnmals für die Toten der Kriege.“ „Unseres Erachtens, schrieb Alfred Grabau, verbindet sich mit dem Symbol des Mahnmals nicht mehr das althergekommene „Kriegerdenkmal“. Vielmehr soll die Gedenkstätte auch eine Mahnung an die Lebenden sein, nicht mehr in den Wahnwitz des Krieges zu verfallen.“

Eine Dornenkrone als christliches Zeichen der Trauer ist auf Denkmälern zum Krieg in Deutschland eher ungewöhnlich. Keine Inschrift, außer den Jahreszahlen zu Kriegsbeginn und -ende, zu verwenden entsprang vielleicht dem Gedanken, damit am besten an die Massen der Opfer von Verfolgung, Krieg und Vertreibung erinnern zu können. Der Vorschlag, das Mahmal in räumlicher Nähe der gleichzeitig errichteten neuen Friedhofshalle, zu errichten, wurde verworfen. Das Mahmal wurde eine Woche vor der Übergabe der Friedhofshalle, am Volkstrauertag 1969, enthüllt.

Mehr als dreißig Jahre später, 2001/2002/2003 kam es aber zu Veränderungen. Valentin Lotz und Otto Schumann setzten sich mit Unterstützung des VdK für eine Erweiterung des bestehenden Denkmals ein. „Den vorhandenen Gedenkstein um die Namen der (im Zweiten Weltkrieg) verstorbenen Bürger zu ergänzen, trägt zur Aufarbeitung und Bewahrung der Gemeindegeschichte bei“, schrieb ein Vertreter der Bundesgeschäftsstelle.

Mit der Nennung der Namen der Toten wollten Valentin Lotz und Otto Schumann die Sicht auf persönliche Schicksale ermöglichen, auf die Lebensgeschichte der ums Leben gebrachten jungen Männer und auf die Leiden der Hinterbliebenen Familien.

Auf Bronzetafeln werden die Namen von 94 Gefallenen und 65 Vermissten genannt. Wenn man die Namen derer, die aus verschiedenen Gründen keinen Eingang in die Auflistung für den Gussauftrag fanden, mit einbezieht, kommt man auf etwa 170 Erzhäuser Bürger, die im Zweiten Weltkrieg ihr Leben verloren. Rechnet man geschätzte Folgeopfer hinzu, dann sind dies mehr als zehn Prozent der 2200 Einwohnern bei Kriegsende.

Bedeutender als diese Unschärfe, ist jedoch der Umstand, dass, sicherlich gegen die Absicht von Valentin Lotz und Otto Schumann, die Bronzetafeln den Kreis derer einschränken, denen bei der Errichtung des Mahnmals gedacht werden sollte. „Gefallene“ und „Vermisste“, weisen gewöhnlich auf Soldaten hin. Die ursprüngliche Absicht, allen Opfern, zu gedenken, trat dabei in den Hintergrund.

Fünf Ehrengräber auf dem Friedhof

In die Reihe der Stätten, an denen an die Kriege Deutschlands erinnert wird, gehört auch ein Gräberfeld auf dem ältesten Teil des Erzhäuser Friedhofs.

Dort fällt uns eine Anlage für eine kleine Gruppe besonderer Gräber ins Auge, die als Ehrengräber keinen Räumungsfristen unterliegen.

Heinrich Berck und Karl Difer, beide 1943 als Soldaten gestorben, und Heinrich Haaß, im März 1945 als Volkssturmmann in Gundershausen umgekommen, haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Ganz rechts liegt Philipp Lotz, der vermutlich als Zivilist Ende 1944 ums Leben kam. Ganz links ist Heinz Groh begraben: Er starb als zehnjähriges Kind im September 1945, nachdem er an der Hand von einem Geschoss aus der Waffe eines amerikanischen Besatzungssoldaten getroffen worden war.



Die fünf Ehrengräber auf dem Friedhof.



12.11.2022

Hans Schmidt

Teilnahme mit einer Ausstellung am „Bolivientreffen“

- Märkte im ganzen Land
- Spielzeug der Wünsche
- Religion und Tradition

Märkte im ganzen Land

Im Jahr 2010 haben Menschen und gut besetzt und gut besucht. In vielen Teilen der Welt, wie in Bolivien, sind Märkte ein wichtiger Teil der Kultur. Märkte sind Orte, an denen Menschen ihre Waren und Dienstleistungen verkaufen und kaufen. Märkte sind ein wichtiger Teil der Kultur und des Lebens in vielen Teilen der Welt.

Spielzeug aus aller Welt

Alasitas in Bolivien und das Spielzeug der Wünsche

In Bolivien werden auf den Alasitasmärkten Dinge im Miniaturformat angeordnet, die nicht zum Spielen gedacht sind. Von Dinge geht vielmehr eine magische Kraft aus, die nur durch die Bitte Wünsche Wirklichkeit werden. Mit dabei ist der Kaktus, andere Götter des Reichens und des Glücks, der mit Symbolen des Überflusses behängt, verziert und verkauft wird.

Es gibt kaum etwas, das man nicht kaufen kann. Etwas ähnelt an Goldschichten, einem Haufen für die unvorstellbaren Fülle oder eine Baby und allerlei Küchengeräte. Für den Haushalt gibt es Schüsseln, Schalen und Stühle. Der große Traum ist es, einen modernen Hauswagen zu besitzen und andere Fahrer eines Busses oder eines LKW zu werden.

Religion und Tradition

Diese Märkte sind ein wichtiger Teil der Kultur und des Lebens in vielen Teilen der Welt. Sie sind ein Ort, an dem Menschen ihre Waren und Dienstleistungen verkaufen und kaufen. Märkte sind ein wichtiger Teil der Kultur und des Lebens in vielen Teilen der Welt.

Autos aus Abfall

Spielzeug aus dem Dreck

Kinder als kreative Konstruktion spielen Plastik „Autos“





13.11.2022

Beteiligung an der Feier zum Volkstrauertag





04.12.2022

Advents-Kaffee im Museum



Die Tische waren alle gut besetzt:



Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



17.12.2022

Der OAK auf dem Weihnachtsmarkt in der Heegbach-Apotheke

Ausstellung von Hans Schmidt

Autos aus Abfall

Spielzeug aus der Dritten Welt



Kinder als kreative Konstrukteure
spielend Physik „erfahren“



Spielzeug aus aller Welt

Alasitas in Bolivien
und das
Spielzeug der Wünsche



In Bolivien werden auf den Alasitasmärkten Dinge im Mikrokosmos angeboten, die nicht zum Spielen geeignet sind. Von ihnen geht vielmehr eine magische Kraft aus, dass nur durch den Besitz Wünsche Wirklichkeit werden. Mit dabei ist der Flacko, ein Gott des Reichtums und des Glücks, der ein Symbol des Überflusses behält, verliert und verkauft wird.

Es gibt kaum etwas, das man sich als Wunsch nicht kaufen kann. Eine Handful an Goldschnecken, einen Helm für die unverheiratete Frau oder ein Baby und allerlei Kleingezeug. Für den Haushalt gibt es Schubladen, Schüssel und Stühle. Die große Traum ist es, einen modernen Bungalow zu besitzen und nicht fahres eines Busses oder eines LKW zu werden.



Oben und unten: Alasitas in Sucre

Religion und Tradition

Diese Wünsche in Reinkarnation werden, braucht es die Verbindung zu heiligen Mächten. Dazu gehört es, eine Kette der Mächten (bis hin zu einem christlichen Priester) als auch von einem Yari (Schmied) segnen. Viele in Stadt und Land glauben daran, die Märkte sei es eine alte Tradition weit entfernt von der Wirklichkeit der modernen Welt.



Oben: Große Kirche bei Sucre (La Paz)



Oben und unten: Yari bei Sucre



Oben: Yari auf einem Markt in Sucre

Märkte im ganzen Land

Die Märkte selbst in kleineren Provinzorten sind gut besucht und gut bestückt. Der größte findet in La Paz statt. Der Alasitas Markt ist in Bolivien ein nationales Kulturgut. Manche Arbeitgeber geben ihrem Personal für den Kauf ihrer Wünsche frei. Meist sind Frauen die Verkäuferinnen. Studenten und Schüler kaufen sich gedruckte Wünsche für erfolgreiche Prüfungen, gute Diplome und Exen für Klugheit.



Oben und unten: Markt bei Sucre



Oben: Alasitas in Sucre



Oben und unten: Frauen der Verkäuferinnen
Oben: Alasitas Markt im Tierras



Verkaufsstand für OAK-Bücher



Prominenz und Stimmung:



Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



29.12.2022

Alle OAK-Beiträge im
Erzhäuser Anzeiger

OAK - Beiträge im Erzhäuser Anzeiger im Jahr 2022

	EA Ausgabe-Datum	Thema	Autor
1	13.01.2022	Der Hessenplatz - ein Erzhäuser Sündenfall	HS/JD/GW
2	10.02.2022	Raritäten aus dem Dorfmuseum: Die Wellenkette (1)	HS
3	17.02.2022	Gemeindearbeiter legen Weg am Wildgraben frei	HS
4	24.02.2022	Raritäten aus dem Dorfmuseum: Das Schloggerfass	HS
5	17.03.2022	Raritäten aus dem Dorfmuseum: Der Jaucheschöpfer	HS
6	17.03.2022	Sammelaktion von "Vergiss-Mein-Nicht"	GW
7	31.03.2022	Raritäten aus dem Dorfmuseum: die Volksgasmaske	HS
8	14.04.2022	Seltene Gnadenkonfirmation	GW
9	21.04.2022	Das 15. Buch über Erzhausen erscheint	HS
10	28.04.2022	Unterstützungsaktion für Ivanychi mit MDB A. Larem	GW
11	05.05.2022	Das Programm der Eröffnung des Friedensplatzes	HS
12	12.05.2022	Ansprache der Bürgermeisterin	CL
13	19.05.2022	Spende für Ivanychi	GW

14	19.05.2022	Hilsgüter für Ivanychi	GW
15	09.06.2022	Raritäten aus dem Dorfmuseum: das "Paddelboot"	HS
16	23.06.2022	Eiserne Konfirmation in Erzhausen	GW
17	23.06.2022	Senaid Salkicevic erfüllt sich Lebenstraum	GW
18	07.07.2022	Raritäten aus dem Dorfmuseum: Dreschflegel	HS
19	14.07.2022	Tour der Hoffnung: Ankündigung	CL
20	21.07.2022	Raritäten aus dem Dorfmuseum: Rotations-Worfel-Maschine	HS
21	28.07.2022	Hilsgüter für Ivanychi	GW
22	28.07.2022	Erzhausen - Top Destination	HS
23	04.08.2022	Ferien - Was Tun: Umgebung erkunden	HS
24	04.08.2022	Ferien - Wohin: Museum Groß Gerau	HS
25	11.08.2022	Ferien - Was Tun-1: Umgebung erkunden	HS
26	11.08.2022	Ferien - Was Tun-2: Umgebung erkunden	HS
27	11.08.2022	Ferien - Wohin: Heimatmuseum Messel	HS

28	18.08.2022	Raritäten aus dem Dorfmuseum: Die Schreibmaschine	HS
29	25.08.2022	Ferien - Was Tun-1: Umgebung erkunden	HS
30	25.08.2022	Ferien - Was Tun-2: Umgebung erkunden	HS
31	25.08.2022	Ferien - Wohin: Dreieichmuseum und Burg Hayn	HS
32	08.09.2022	Ausflug mit dem Rad: Museum Dieburg	HS
33	06.10.2022	Freizeit - Was Tun: Umgebung erkunden (Mörfelden)	HS
34	06.10.2022	Freizeit - Wohin: Museum Mörfelden	HS
35	10.11.2022	40 Jahre Närrische Weiber - Kerb in Erzhausen	GW
36	10.11.2022	Volkstrauertag und die Gedenkstätten	KB
37	17.11.2022	Ansprache CL zum Volkstrauertag	CL
38	17.11.2022	Volkstrauertag Gedenkfeier	JB/HS
39	15.12.2022	BYOH Kampfsport für Behinderte	GW
40	15.12.2022	Kaffee und Kuchen im Museum	GW
41	22.12.2022	Kirchenbild aus dem OAK-Archiv	HS

Erzhäuser – absolute Spitze

Das 15. Buch über Erzhäuser erscheint

Die Gemeinde und der Ortskundlichen Arbeitskreis laden zur Vorstellung ein

Ortskundlicher Arbeitskreis

J. Friedrich Battenberg
Geschichte und Geschichten
vom alten Erzhäuser
in neuen Forschungen und Berichten

Herausgegeben von der Gemeinde Erzhäuser

(Erzhäuser, HS) In Geschichtsbüchern sucht man Erzhäuser vergeblich. Es ist nicht bekannt, dass Kaiser und Könige, Dichter und Denker oder andere Größen der Geschichte in Erzhäuser gewiesen wären oder gar Spuren hinterlassen hätten. Von baulich Erbaulichem gibt es auch nichts zu berichten. Zumindest im Darfacher, der Darmstädter Lokalbücherei, fand die reihe Bayerische literarische Erziehung, Nichtstodestweigen in Erzhäuser, was Veröffentlichung der lokalen Geschichte angeht, im Ländereis

Vierzehn von der Gemeinde herausgegeben und vom Ortskundlichen Arbeitskreis bearbeitete Bücher gibt es. Alle sind seit den achtziger Jahren erschienen. Das Fundstücker Buch wird am 27. April um 19 Uhr im Kirchsaal der evangelischen Kirche vorgestellt. Es ist ein weiterer Beitrag des Ortskundlichen Arbeitskreises im Rahmen der Leitbildprojekte der Gemeinde zum Kulturhistorischen Gedächtnis. Die Kirche und das alte Unterdorf sind die historische Orte, wo Geschichte immer gegenwärtig ist – und wovon das aufwändig gestaltete Buch berichtet.

„Geschichte und Geschichten vom alten Erzhäuser“ heißt der Titel. Prof. Dr. J. Friedrich Battenberg hat seine vielen einzeln erschienenen Forschungsbeiträge und Berichte über Erzhäuser in diesem Buch zusammengefasst. Es ist eine Fundgrube für alle, die sich für die Geschichte des Ortes interessieren. Der Autor wird bei der Vorstellung auch darüber berichten, was er bei seiner Recherche im Dorf wie Erzhäuser gefunden hat. Die Bücher über seine Geschichte braucht und wie überhaupt ein solches Buch zustande kommt. Prof. Battenberg war von 1997 bis 2011 Leiter des Staatsarchivs in Darmstadt und ist außerdem langjähriger

EA 2022-04-21 BuchBattenberg

75 Jahre Frieden – eine kostbare, aber zerbrechliche Errungenschaft nach dem letzten Weltkrieg

Zur Einweihung der Friedensanlage und Friedenstrasse am 8. Mai 2022



Einweihung Friedensanlage Sonntag, 8. Mai 2022, Annstraße



Worum es Thema Frieden? In der 19. Ausgabe des Erzhäuser Anzeigers wird das Thema Frieden behandelt. Ein Buch über die Geschichte des Friedensdenkmals in Erzhäuser wird am Sonntag, 8. Mai 2022, um 19 Uhr im Kirchsaal der evangelischen Kirche vorgestellt. Es ist ein weiterer Beitrag des Ortskundlichen Arbeitskreises im Rahmen der Leitbildprojekte der Gemeinde zum Kulturhistorischen Gedächtnis. Die Kirche und das alte Unterdorf sind die historische Orte, wo Geschichte immer gegenwärtig ist – und wovon das aufwändig gestaltete Buch berichtet.

Die Ortskundlichen Arbeitskreise sind die historische Orte, wo Geschichte immer gegenwärtig ist – und wovon das aufwändig gestaltete Buch berichtet.

Nachgefragt

Darf Statements zu Fragen „Wie verbindet Sie persönlich mit dem Thema Frieden denn?“



Hans-Johann Hübner
Hauptlehrer



Hubertus Kroll
Hauptlehrer



Markus S. Großkopf
Bürgermeister



Elmar Jahn
Katholischer Pfarrer



Claudia Lange
Bürgermeisterin

EA 2022-04-21 BuchBattenberg

EA 2022-04-28 Frieden

Erzhäuser ANZEIGER

Hilfe für die Menschen in der Ukraine



Auf dem Foto von links nach rechts: Andrea Lorenz (Bürgermeisterin), Claudia Lange (Bürgermeisterin), Hubertus Kroll (Hauptlehrer), Elmar Jahn (Katholischer Pfarrer), Hans-Johann Hübner (Hauptlehrer), Markus S. Großkopf (Bürgermeister), Hubertus Kroll (Hauptlehrer), Elmar Jahn (Katholischer Pfarrer), Hans-Johann Hübner (Hauptlehrer), Markus S. Großkopf (Bürgermeister).

Nachgefragt

Darf Statements zu Fragen „Wie verbindet Sie persönlich mit dem Thema Frieden denn?“



Hans-Johann Hübner
Hauptlehrer



Hubertus Kroll
Hauptlehrer



Markus S. Großkopf
Bürgermeister



Elmar Jahn
Katholischer Pfarrer



Claudia Lange
Bürgermeisterin

EA 2022-04-28 Frieden

EA 2022-04-28 IvanychiM2

EA 2022-04-21 BuchBattenberg

Ansprache der Bürgermeisterin zum Festakt der Gemeinde Erzhäuser am 8. Mai 2022

Liebe Erzhäuserinnen, Liebe Erzhäuser, Liebe Gäste, Liebe Hans-Schmidt, 1. Heute ist der Tag, an dem wir die Friedenstrasse in der Annstraße einweihen. Es ist ein Festakt zur Würdigung der 75 Jahre nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs in Erzhäuser und im gesamten Deutschland. Die Friedenstrasse ist ein Symbol für den Frieden und die Einheit. Sie verbindet die Orte, die durch den Krieg getrennt waren, und zeigt die Stärke und die Widerstandsfähigkeit der Erzhäuserinnen und Erzhäuser. Die Friedenstrasse ist ein Symbol für den Frieden und die Einheit. Sie verbindet die Orte, die durch den Krieg getrennt waren, und zeigt die Stärke und die Widerstandsfähigkeit der Erzhäuserinnen und Erzhäuser.

Die Friedenstrasse ist ein Symbol für den Frieden und die Einheit. Sie verbindet die Orte, die durch den Krieg getrennt waren, und zeigt die Stärke und die Widerstandsfähigkeit der Erzhäuserinnen und Erzhäuser. Die Friedenstrasse ist ein Symbol für den Frieden und die Einheit. Sie verbindet die Orte, die durch den Krieg getrennt waren, und zeigt die Stärke und die Widerstandsfähigkeit der Erzhäuserinnen und Erzhäuser.

EA 2022-05-12 Rede CL

EA 2022-04-28 Frieden

Originelle Spende für Ivanychi



(Erzhäuser, GW) Seit vielen Jahren bestanden wir in Erzhäuser in der Annstraße ein Symbol für den Frieden und die Einheit. Sie verbindet die Orte, die durch den Krieg getrennt waren, und zeigt die Stärke und die Widerstandsfähigkeit der Erzhäuserinnen und Erzhäuser. Die Friedenstrasse ist ein Symbol für den Frieden und die Einheit. Sie verbindet die Orte, die durch den Krieg getrennt waren, und zeigt die Stärke und die Widerstandsfähigkeit der Erzhäuserinnen und Erzhäuser.

EA 2022-05-19 Spende Ivanychi

EA 2022-04-28 IvanychiM2

Neuer Transport von Hilfsgütern für Ivanychi (Ukraine)

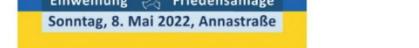


(Erzhäuser, GW) Noch immer herrscht Krieg in der Ukraine, noch immer bedrängen die Land und die Menschen dort unsere Hilfe. Der Verein „Vergiss-Mein-Nicht“ hat eine Liste der benötigten Güter zusammengestellt. Die Liste enthält Lebensmittel, Kleidung und Schuhe, Hygieneartikel, Bettwäsche und Medikamente. Die Güter werden in einem Transporter nach Ivanychi transportiert. Die Liste enthält Lebensmittel, Kleidung und Schuhe, Hygieneartikel, Bettwäsche und Medikamente.

EA 2022-05-19 TransportIvanychi

Erzhäuser ANZEIGER

Einweihung Friedensanlage Sonntag, 8. Mai 2022, Annstraße



Das Programm am 8. Mai

Über die Leiter der Anlage... Das Programm am 8. Mai... Einweihung Friedensanlage... Sonntag, 8. Mai 2022, Annstraße

Nachgefragt

Darf Statements zu Fragen „Wie verbindet Sie persönlich mit dem Thema Frieden denn?“



Hans-Johann Hübner
Hauptlehrer



Hubertus Kroll
Hauptlehrer



Markus S. Großkopf
Bürgermeister



Elmar Jahn
Katholischer Pfarrer



Claudia Lange
Bürgermeisterin

EA 2022-05-05 Programm

EA 2022-05-12 Rede CL

Raritäten aus dem Dorfmuseum



(Erzhäuser, HS) Die Dorfgeschichte ist ein wichtiger Bestandteil der Erzhäuserinnen und Erzhäuser. Die Dorfgeschichte ist ein wichtiger Bestandteil der Erzhäuserinnen und Erzhäuser. Die Dorfgeschichte ist ein wichtiger Bestandteil der Erzhäuserinnen und Erzhäuser.

EA 2022-06-09 Padelboot

Ferien – wohin?

Ausflug zu Museen durch die Wälder der Umgebung mit dem Rad (1)
Angebot des Ostfälischen Arbeitskreis

Erhalten ist die alte, geräumige Mühle im Ortsteil, die mit der neuen, modernen Umgebung, die zu den schönsten Erholungs- und Freizeitanlagen der Umgebung gehört. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Das Museum Groß-Gerau in der Stadtmitte

Das Museum Groß-Gerau in der Stadtmitte ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Mit der archaischen Umgebung, allen diesen...
Das Museum Groß-Gerau in der Stadtmitte ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Info:
Museum Groß-Gerau
Museum Groß-Gerau
Museum Groß-Gerau





EA 2022-08-04 Ferien-Wohn

Erzhausen und Ferien – was tun? Die Umgebung erkunden!

Heute: Grand Tour in der Umgebung von Erzhausen
Angebot des Ostfälischen Arbeitskreis über Ziele in der Nähe von Haus Knecht

Erzhausen ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Der Hainweg – ein Engländer (Abb. 1)

Der Hainweg ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Die Hainweg – ein Engländer (Abb. 1)

Die Hainweg ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Der Hainweg – ein Engländer (Abb. 1)

Der Hainweg ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Info:
Erzhausen
Erzhausen
Erzhausen





EA 2022-08-11 Ferien-Was Tun-1

Der untere Schloßberg und die Ruine von Erzhausen (Abb. 1)

Der untere Schloßberg ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Der untere Schloßberg und die Ruine von Erzhausen (Abb. 1)

Der untere Schloßberg ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Der untere Schloßberg und die Ruine von Erzhausen (Abb. 1)

Der untere Schloßberg ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Info:
Erzhausen
Erzhausen
Erzhausen





EA 2022-08-11 Ferien-Was Tun-2

Ferien – wohin?

Ausflug zu Museen durch die Wälder der Umgebung mit dem Rad (2)
Angebot des Ostfälischen Arbeitskreis

Erhalten ist die alte, geräumige Mühle im Ortsteil, die mit der neuen, modernen Umgebung, die zu den schönsten Erholungs- und Freizeitanlagen der Umgebung gehört. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Das Fossilien- und Heimatmuseum in Messel

Das Fossilien- und Heimatmuseum in Messel ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Mit der archaischen Umgebung, allen diesen...
Das Fossilien- und Heimatmuseum in Messel ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Info:
Messel
Messel
Messel





EA 2022-08-11 Ferien-Wohn

Raritäten aus dem Dorfmuseum

Das Dorfmuseum ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Eine Schreibmaschine, auf der Geschichte geschrieben und die in Erzhausen viele Jahre benutzt wurde (10/10)

Eine Schreibmaschine, auf der Geschichte geschrieben und die in Erzhausen viele Jahre benutzt wurde. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Info:
Erzhausen
Erzhausen
Erzhausen





EA 2022-08-18 Schreibmaschine

Ferien – was tun? Die Umgebung erkunden!

Heute: Grand Tour in der Umgebung von Erzhausen
Angebot des Ostfälischen Arbeitskreis über Ziele in der Nähe von Haus Knecht

Erhalten ist die alte, geräumige Mühle im Ortsteil, die mit der neuen, modernen Umgebung, die zu den schönsten Erholungs- und Freizeitanlagen der Umgebung gehört. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Die alle Kolonialer Fabrik (Abb. 2)

Die alle Kolonialer Fabrik ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Die alle Kolonialer Fabrik (Abb. 2)

Die alle Kolonialer Fabrik ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Die alle Kolonialer Fabrik (Abb. 2)

Die alle Kolonialer Fabrik ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Info:
Erzhausen
Erzhausen
Erzhausen





EA 2022-08-25 Ferien-Was Tun-1

Das alle Erzhausen (Abb. 2)

Das alle Erzhausen ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Das alle Erzhausen (Abb. 2)

Das alle Erzhausen ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Das alle Erzhausen (Abb. 2)

Das alle Erzhausen ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Info:
Erzhausen
Erzhausen
Erzhausen





EA 2022-08-25 Ferien-Was Tun-2

Ferien – wohin?

Ausflug zu Museen durch die Wälder der Umgebung mit dem Rad (3)
Angebot des Ostfälischen Arbeitskreis

Erhalten ist die alte, geräumige Mühle im Ortsteil, die mit der neuen, modernen Umgebung, die zu den schönsten Erholungs- und Freizeitanlagen der Umgebung gehört. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

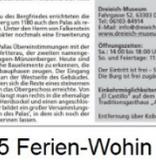
Das Dreieich-Museum und die Ruine der Burg Hain in Dreieichenhain

Das Dreieich-Museum und die Ruine der Burg Hain in Dreieichenhain ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Mit der archaischen Umgebung, allen diesen...
Das Dreieich-Museum und die Ruine der Burg Hain in Dreieichenhain ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen. Die Mühle ist ein beliebtes Ziel für Familien und Gruppen.

Info:
Dreieichenhain
Dreieichenhain
Dreieichenhain





EA 2022-08-25 Ferien-Wohn

Kaffee- und Kuchen-Nachmittag im Museum



Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in den Räumen des Erzhäuser Museums.

(GW) Unser Erzhäuser Museum besteht nun schon seit vielen Jahren. In den Museums-Räumen im 2. Obergeschoss der alten Schüllerschule in der Hauptstraße 12 findet man eine große Zahl von Exponaten, die dem interessierten Besucher beispielsweise einen wunderbaren Blick in die bäuerliche und handwerkliche Vergangenheit des Dorfes bieten. Dauerausstellungen mit Gegenständen zum Anfassen und Ausprobieren in den Räumen der alten Schule und Sonderausstellungen sollen die Erinnerung an die keineswegs so gute alte Zeit „begreifbar“ machen. „Die romantischste Rumpelkammer im Landkreis“ wird die Sammlung auf dem ehemaligen Dachboden mit den knarrenden Holzdielen inzwischen genannt. Regelmäßige Öffnungszeiten bzw. feste Besuchstermine für das Museum gibt es leider nicht, dafür fehlt es vor allem an personeller Kapazität. Führungen können jedoch mit den Mitarbeitern des Ortskundlichen Arbeitskreises vereinbart werden. Kontaktpersonen finden Sie auf der Homepage www.oak-erzhausen.de

Eine Gelegenheit, sich die Museumsräume mit all den Ausstellungsstücken anzusehen, gab es deshalb in den letzten Jahren nur in Verbindung mit besonderen Veranstaltungen, zum Beispiel mit den Hobbykünstlermärkten, die ein- bis zweimal pro Jahr in den Räumen der Schüllerschule stattfanden. Corona hatte das in den letzten Jahren aber unmöglich gemacht. Der Ortskundliche Arbeitskreis hatte deshalb am 4. Dezember 2022 ab 14 Uhr wieder zu einem Besuchsnachmittag in die Museumsräume eingeladen. Bei Kaffee und Blechkuchen in gemütlicher Ambiente der Museumsräume sollte das Gelegenheit bieten, mit Freunden zu plaudern, aber auch die Möglichkeit, sich in den Räumen umzusehen und die zahlreichen Exponate zu bewundern. Die fleißigen Damen vom Ortskundlichen Arbeitskreis hatten sich viel Arbeit gemacht und die Räume wohnlich und gemütlich hergerichtet. Die Tische in weitnächtlich geschmückt und mit dem wunderschönen

Sammeltassengeschirr aus dem Fundus des Museums eingedeckt. Die Bäckerei Keller hatte leckere, herrlich duftende Blechkuchen gebacken und geliefert. Kräftiger, aromatischer Kaffee stand in den Kannen bereit. Jetzt konnten die Besucher kommen. Und dann kamen sie auch. Nach bangem Warten waren dann urplötzlich die Räume überfüllt, und manch einer musste warten, bis ein anderer Gast seinen Platz an den Tischen geräumt hatte. So dauerte es auch nicht lange, bis der Kuchen alle und alle Kaffee-Kannen geleert waren. Und die Möglichkeit, die Museumsräume mit den verschiedenen Exponaten zu bewundern, wurde reichlich genutzt. Mitarbeiter des Ortskundlichen Arbeitskreises standen für Informationen bereit. Es wurde wieder ein gelungener Nachmittag im Museum. Im OAK wird man nun überlegen, wie auch in Zukunft wieder Besuchstermine ermöglicht werden können, dann aber wieder zusammen mit dem Hobbykünstlermarkt!

EA 2022-12-15 Kaffee-Kuchen-Museum

Ev. Kirche im Schnee



Historische Aufnahme der Ev. Kirche im Schnee 2006. Foto: Bildarchiv Ortskundlicher Arbeitskreis.

EA 2022-12-22 Kirche BildArchivOAK



Schule

Feuerwehrtankstelle



IM MUSEUM:
KAFFEE UND
KUCHEN
+
BÜCHER
ÜBER
ERHÄUSEN





Ausblick

- Zusammenarbeit mit Frau Osterkamp (Bücherbahnhof);
- Zusammenarbeit mit der Schulleitung der Lessingschule (Museumsbesuche; Schulwanderungen in der Gemarkung; Exkursionen zu besonderen Plätzen);
- Konfirmationskränze binden mit Konfirmand*innen;
- 40 Jahre Ortskundlicher Arbeitskreis, dazu eine Abendveranstaltung;
- Museumsleitertreffen für den Herbst 2023
- Sicherung und Öffnung des Bildarchivs des OAK;
- neue Bücher: Gedenkstätten, Klimawandel vor Ort, Koch- und Backrezepte.

Ortskundlicher Arbeitskreis



Klaus Becker

Orte des Gedenkens

Drei Denkmale und ein Gräberfeld

Herausgegeben von der Gemeinde Erzhausen

Geplante Inschrift für einen Gedenkstein in der Hardt

Hier wurde Heinz Groh Ende August 1945 von einem Geschoss aus der Waffe eines amerikanischen Soldaten getroffen und schwer verletzt. Der gleich herbeigeholte Arzt, Dr. Wilhelm Breidert aus Erzhausen, konnte nicht helfen; er gab den Sanitätern die Anweisung zur Fahrt ins nächste Krankenhaus, das sich damals in Nieder-Ramstadt befand. Dort starb Heinz Groh kurz darauf.

Heinz Groh war ein Kind, zehn Jahre alt. Er und seine Mutter hatten, was durchaus üblich war, im Kiefernwald in der Hardt Holz gelesen und auf einen Schubkarren geladen. Sie waren auf dem Heimweg, als der Schuss fiel und der Junge zu Boden sank. Amerikanische Soldaten hatten, im Glauben, im Unterholz bewege sich Wild, Schüsse abgegeben. Der Vorfall wurde nie untersucht und die Täter nie belangt.

Trauer und Bestürzung waren in Erzhausen sehr groß. An der Beerdigung nahm ein Großteil der Bevölkerung und vor allem der Schuljugend teil. Der zehnjährige Heinz Groh erhielt sein Grab auf dem Ehrenhain des Friedhofs, neben vier im Krieg Gefallenen aus Erzhausen.

Nach den Erinnerungen von Dr. Georg Breidert, der seinen Vater Dr. Wilhelm Breidert damals zum Unglücksort begleitete.



Ortskundlicher Arbeitskreis

Erzhausen und die Region im Brennpunkt des Klimawandels?

Eine Dokumentation

Herausgegeben von der Gemeinde Erzhausen

Rund um Omas Kochtopf

Rezepte - Anekdoten - Wissenswertes





Anmerkung

Frau **Waltraud Stelter** arbeitet an einem ganz speziellen Kochbuch mit dem Titel:

„Rund um Omas Kochtopf“ Rezepte – Anekdoten – Wissenswertes

In diesem Zusammenhang bittet sie um Beiträge mit originellen Rezepten und ungewöhnlichen Geschichten. Interessierte mögen sich bitte bei Frau Stelter melden.

Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



Einladungs-Banner von Stefan Seibold

Sonntag, 7. Mai 2023 - 15:00 Uhr

Konzert für Frieden

mit dem Blasorchester Erzhausen

auf der Friedensanlage Annastraße

bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus statt

Veranstaltet von der ev. und kath. Kirche, dem Partnerschaftsverein
und dem Ortskundlichen Arbeitskreis Erzhausen.



ENDE



Schule

Feuerwehrtour
Freitag, 15.11.2024



IM MUSEUM:
KAFFEE UND
KUCHEN
+
BÜCHER
ÜBER
ERHÄUSEN

